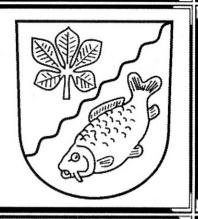
AMTSBLATT

für die Gemeinde Bestensee

Der "Bestwiner"



Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
14974 Ludwigsfelde, Märkersteig 12-16, Tel.: 0 33 78 / 82 02 13 • Fax: 0 33 78 / 82 02 14
Auflage: 3000

Herausgeber des Amtsblattes und verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee,Tel.:033763 / 998-0 vertreten durch den Bürgermeister

10. Jahrgang / Nr. 7

August - Ausgabe

Bestensee, den 31.07.02



1. Bestenseer Seenlauf am 23.06.02 war großer Erfolg

Lesen Sie weiter auf Seite 16!

Amtsblatt für die Gemeinde Bestensee

Bestensee, 31. Juli 2002 - Nr. 7/2002 - 10. Jahrgang - Herausgeher: Gemeinde Bestensee

Amtlicher Teil

Inhaltsverzeichnis

Kurzniederschrift zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 04.07.2002	Seite 2
* Stellungnahme der Gemeinde Bestensee im Rahmen	
der Anhörung zum Gesetzesentwurf -	
Gemeindestrukturreform Land Brandenburg	Seite 2
* Beschluss-Nr.: 25/07/02	Seite 3
* Beschluss-Nr.: 26/07/02	Seite 3
* Beschluss-Nr.: 27/07/02	Seite 4
* Beschluss-Nr.: 28/07/02	Seite 4
* Beschluss-Nr.: 29/07/02	Seite 4
* Beschluss-Nr.: 30/07/02	Seite 5
* Beschluss-Nr.: 31/07/02	Seite 6
* Beschluss-Nr.: 35/07/02	Seite 6
* Beschluss-Nr.: 17/05/02	Seite 6
* Neufassung der Vergnügungssteuersatzung	Seite 7

KURZNIEDERSCHRIFT

zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 04.07.2002

Informationen

- 1.1. des Bürgermeisters
- Dem Vorschlag des Innenministeriums, die Gemeinde Pätz im Zuge der Gebietsreform in die Großgemeinde Heidesee einzugliedern, kann der Bürgermeister nicht folgen. Eine entsprechende Stellungnahme ist erarbeitet und wird im Laufe der Sitzung von den Gemeindevertretern abgestimmt.
- In Auswertung des Bürgermeisterstammtisches werden im Ort verstärkt Kontrollen zu Ordnung und Sauberkeit durchgeführt. Dazu ist die Politesse auch an Wochenenden im Einsatz.
- Mitte Juli beginnen Bauarbeiten zu Erschließungsmaßnahmen in der Hauptstraße. Umleitungen sind erforderlich.
- Der Ausbau der KWer Straße erfolgt vorerst nicht. Grund ist eine entsprechende Haushaltssperre im Landkreis.
- Die Stellungnahme des Landesamtes für Bauen, Verkehr und Straßenwesen zur Abrechnung der Fördermittel des Wohngebietes "Wustrocken" ist eingegangen. Dazu erfolgen in Kürze Gespräche bezüglich der Bewertungskriterien. Ein Widerspruchsverfahren ist nicht ausgeschlossen.
- Zu den Budestagswahlen am 22.09.02 werden Wahlhelfer benötigt. Ein entsprechender Aufruf erfolgt im Bestwiner.
- Die Bahn AG hat den Vorschlag zum Haltepunkt des Regionalexpresses im Bahnhof Bestensee abgelehnt. Vom Ministerium wurde dieser Vorschlag positiv aufgenommen und eine Lösung mit Einrichtung des Fahrplanes 2003 in Aussicht gestellt.

Bürgerfragestunde

- Herr Gutzeit äußert im Namen vieler Bürger von Bestensee seinen Unmut über den Presseartikel der CDU.
- Abstimmung zur Stellungnahme der Gemeinde Bestensee im Rahmen der Anhörung zum Gesetzesentwurf Gemeindegebietsstrukturreform

Feststellung des Wechsels berufener Bürger im Ordnungsausschuss. Frau Alice Kruligk wird für Herrn Georg Kruligk die Tätigkeit im Ordnungsausschuss wahrnehmen.

Abstimmung:

17 Ja-Stimmen

/ Nein-Stimmen

/ Stimmenthaltungen

Beschlussvorlagen

B 24/07/02 Neuerlass der Entschädigungssatzung

B 25/07/02 Vorhabens- und Erschließungsplan "Fasanenstraße"

Wechsel des Vorhabenträgers

B 26/07/02 Vorhabens- und Erschließungsplan "Fasanenstraße" -

Aufhebung des Satzungsbeschlusses, Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange

B 27/07/02 Änderung der Besoldungsgruppe des Bürgermeisters

B 28/07/02 Stellungnahme zum Prüfbericht der Jahresrechnung 1999

und 2000 des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises

Dahme-Spreewald

B 29/07/02 Entlastung für die Jahresrechnung 1999 B 30/07/02 Entlastung für die Jahresrechnung 2000

B 31/07/02 Antrag auf Durchführung einer Wohnungsmarktanalyse

zum Wohngebiet in der Friedenstraße

B 35/07/02 Antrag auf Bewilligung von Mitteln gem. GFG-

Förderrichtlinie für die Errichtung eines Anbaus an der

Grundschule Bestensee

Teltow Vorsitzende der Rubenbauer Mitglied der Quasdorf

Gemeindevertretungg

Gemeindevertretung

Bürgermeister

STELLUNGNAHME

der Gemeinde Bestensee im Rahmen der Anhörung zum Gesetzesentwurf - Gemeindestrukturreform Land Brandenburg

Dem vorliegenden Entwurf, die Gemeinde Pätz in die neu zu bildende Gemeinde Heidesee einzugliedern, kann die Gemeindevertretung Bestensee nicht nachvollziehen.

Die Gemeinde Bestensee und die Gemeinde Pätz sind schon bedingt durch ihre geographische Lage eng aneinandergefügt.

Nun sollen diese sachlichen Fakten mit Argumenten und Leben erfüllt werden, um darzustellen, dass die Eingliederung der Gemeinde Pätz in die amtsfreie Gemeinde Bestensee dem Ziel und dem Anliegen des vorliegenden Gesetzentwurfes eher entspricht, wie der im Entwurf vorgesehenen

Wirtschaft, Kultur, Politik, Freizeit - ja die sogenannten Dinge des täglichen Lebens sind in den Gemeinden Pätz und Bestensee faktisch schon zusammengewachsen.

Beginnend mit der Betrachtung zur Wirtschaft ist festzustellen, dass es einen gemeinsamen Gewerbeverein gibt. Weiterhin sind perspektivisch wirtschaftliche Entwicklungschancen nur dann garantiert, wenn der gemeinsame Nutzen von erforderlichen Bemühungen gesichert wird also nur in einer gemeinsamen Gemeinde.

Des Weiteren gibt es eine enge territoriale Verflechtung beider Gemeinden, die eine gemeinsame Beplanung unabdingbar machen. Ein Zusammenschluss von Bestensee und Pätz würde für beide Gemeinden einen Entwicklungsschub geben.

Kultur und Freizeit stellen in einer jeden Gemeinde einen vielfach unterbewerteten Faktor im ländlichen Leben der Dörfer dar. Höhepunkt in den beiden Gemeinden stellen die jeweiligen Dorffeste dar und es wird gemeinsames Ziel sein, diese Tradition zu sichern. Eine Vielzahl von Festen findet ja bereits gemeinsam statt, da die Vereine sich aus Mitgliedern der beiden Gemeinden rekrutieren.

Die Gemeinsamkeiten beschränken sich nicht nur auf die Mitgliedschaft in Vereinen

Kirchen und Ortsgruppen der Parteien sind hier auch zu erwähnen. Das Bild rundet sich langsam ab, wenn wir jetzt zu den Dingen des täglichen Lebens und somit auch zur Infrastruktur kommen. Ob Einkaufsmöglichkeiten in drei SB-Märkten, Nutzungsmöglichkeiten von Bank, Post, Apotheken und nicht zuletzt Ärzten und da die gesamte Palette wie Allgemeinmediziner, Kinderarzt, Frauenarzt, Zahnarzt sowie die tierärztliche Praxis decken den Bedarf und müssen teilweise sogar ausgeweitet werden.

Die dargestellte Infrastruktur kann sicher auch ohne eine Eingliederung nach Bestensee weiter genutzt werden, aber finanztechnische und kommunalpolitische Gegebenheiten stehen dem etwas entgegen.

Beachtlich im Gesamtbild ist ebenfalls der gemeinsame Schulbezirk und der unbürokratische Austausch von in beiden Gemeinden vorhandenen Kitaplätzen. Ob dies so unkompliziert bei einer Eingliederung in die Gemeinde Heidesee funktionieren wird, wagen wir zu bezweifeln.

Welche deutlichen Vorteile gibt es nun, wenn die Gemeinde Pätz in die Gemeinde Heidesee eingeht - wir sehen im Augenblick keine. Sehen können wir allerdings auch keine Nachteile für die Gemeinde Heidesee, wenn Pätz in Bestensee eingegliedert wird.

Eher sind bei der Eingliederung in Bestensee Vorteile erkennbar, wie z. B. die Entfernung von ca. 4 km zur Amtsverwaltung, nach Friedersdorf hingegen wären es 17 km, noch dazu, nur über komplizierte Organisationen des ÖPNV zu bewältigen.

Ziehen wir an dieser Stelle eine kurze Bilanz, wir haben an vielen Beispielen die Sinnhaftigkeit einer Eingliederung der Gemeinde Pätz nach Bestensee dargestellt.

Nicht außer Acht lassen wollen wir die beiden Bürgerbegehren in Pätz. Das Ergebnis, auch wenn auf den ersten Blick vielleicht nicht so deutlich, zeigt, dass die übergroße Mehrzahl der Bürger auf keinen Fall in die neu zu bildende Gemeinde Heidesee eingehen möchte. Natürlich hat man in Pätz auch gegen Bestensee votiert, aber der Hintergrund war, die Erhaltung des Amtes.

Wenn also dieser Gesetzentwurf sinnvoll umgesetzt werden soll, ist die Eingliederung in die Gemeinde Heidesee in keinem Fall dazu das geeignete Mittel.

Verbesserung der demokratischen und politischen Kompetenz, Steigerung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung und nicht zuletzt die enge Einbeziehung der Bürger bei der Planung und Entwicklung der Gemeinde läßt sich bei der im Entwurf

vorgeschlagenen Variante nicht umsetzen.

Nur die Eingliederung in die Gemeinde Bestensee ist die bessere Lösung.

Quasdorf Bürgermeister



Teltow

Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Bauan

Beraten im: Bauausschuss am 03.06.02, Hauptausschuss am 11.06.02

Beschluss-Tag: 04.07.2002 Beschluss-Nr.: 25/07/02

Betreff: VEP "Fasanenstraße", Wechsel des Vorhabenträgers Beschluss: Die Gemeindevertreterversammlung stimmt dem Wech-

Die Gemeindevertreterversammlung stimmt dem Wechsel des Vorhabenträgers des Vorhaben- und Erschließungsplanes (VEP) "Fasanenstraße" gemäß § 12 Abs. 5 BauGB zu. Jetzige Vorhabenträgerin ist somit

Frau Hannelore Kasnitz.

Begründung: Der VEP – Aufstellungsbeschluss erfolgte am 17.06.1993 (Nr. 28 / 06 / 93). Als Vorhabenträger wurde die Architektengemeinschaft Bley und Partner benannt. Zwischenzeitlich trat die adis Wohnbau GmbH (als

Architektengemeinschaft Bley und Partner benannt. Zwischenzeitlich trat die adis Wohnbau GmbH (als Grundstückserwerber), vertreten durch die HS Bauservice GmbH in Erscheinung. Die adis... ist seit einer Planungsabstimmung (im Februar 1999 im damals noch zuständigen LBBW Cottbus) nicht mehr tätig geworden. Die HS Bauservice GmbH erwirkte im Januar 2000 eine Baugenehmigung für ein Musterhaus im Geltungsbereich der Planung. Seither ist auch die HS... nicht mehr tätig geworden.

Frau Hannelore Kasnitz ist als Grundstückseigentümerin nach Nichtigkeit des Grundstückskauf-vertrages zwischen ihr und der adis ... zwecks Verfahrensfortführung an die Gemeinde heran getreten.

Damit ist gem. § 12 Abs. 5 BauGB die zustimmende Beschlussfassung der Gemeindevertreter-versammlung zum Vorhabenträger-Wechsel erforderlich.

Der bestehende Nachfolgelastenvertrag zwischen der Gemeinde und Frau Hannelore Kasnitz vom 28.02.1995 ist weiterhin rechtskräftig (anwaltlich geprüft).

Zu gegebener Zeit ist ein Durchführungsvertrag gem. § 13 Abs. 1 BauGB abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl.vorgegeb.Anz.d.GV: 19
Anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: //
Stimmenthaltungen: //

von der Abst.u.Berat. gem. § 28 GO des Landes Brandenbg. ausgeschlossen :

Quasdorf Bürgermeister



Teltow Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUSS der Verwaltung

g - öffentlich -

Einreicher: Bauamt

Beraten im: Bauausschuss am 03.06.02, Hauptausschuss am 11.06.02

Beschluss-Tag: 04.07.2002 Beschluss-Nr.: 26/07/02

Betreff: VE

VEP "Fasanenstraße"

Aufhebung des Satzungsbeschlusses
 Billigung der überarbeiteten Planvorlage vom

11.12.2001

 Beteiligung der Bürger gem. § 3 Abs. 2 BauGB und gleichzeitige

 Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB

Beschluss:

Die Gemeindevertreterversammlung beschließt:

 Der Satzungsbeschluss (Nr. 13 / 03 / 95) der Gemeindevertreterversammlung vom 02.03.1995 wird aufgehoben.

Die Planvorlage vom 11.12.2001 wird gebilligt.

 Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Bürger als auch der entsprechenden Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 und § 4 BauGB durchzuführen.

Begründung:

Mit dem Verfahrensstand im März 1995 konnte der Satzungsbeschluss gefasst werden. Aufgrund unklarer Situationen seitens des Vorhabenträgers wurde der VEP jedoch nicht zur Genehmigung eingereicht.

Zwischenzeitlich wurden Verfahrensmängel erkannt. Die GVV stimmte dem Vorhabenträger-Wechsel in ihrer

Sitzung am 04.07.2002 zu.

Mit der Aufhebung des Satzungsbeschlusses aus 1995 ist die Änderung der Planvorlage möglich. Diese geänderte bzw. überarbeitete und den heutigen Erfordernissen

angepasste Planung liegt der GVV in der Fassung vom 11.12.2001 vor.

Die Änderung erfordert zwingend eine erneute Beteiligung der Bürger sowie der Träger öffentlicher Belange. Die Kosten des Verfahren trägt die Vorhabenträgerin Frau Hannelore Kasnitz.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl.vorgegeb.Anz.d.GV: 19 Anwesend: 17

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: Stimmenthaltungen:

von der Abst.u.Berat. gem. § 28 GO des Landes Brandenbg. Ausgeschlossen:

Quasdorf Bürgermeister



Teltow Vorsitzende der Gemeindevertretung

VEP mit Begründung in der Fassung vom 11.12.2001

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Verwaltung

Beraten im: Finanzausschuss/Hauptausschuss

Beschluß-Tag: 04.07.2002 Beschluß-Nr.: 27/07/02

Betreff:

Änderung der Besoldungsgruppe des Bürgermeisters Beschluß: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt, mit der Haushaltsplanerarbeitung für 2003 die Voraussetzung im Stellenplan zu schaffen, den kommunalen Wahlbeamten nach der Besoldungsgruppe A 15 zu

vergüten.

Begründung:

Entsprechend der Verordnung über die Einstufung kommunaler Wahlbeamter auf Zeit kann die Einstufung in die Besoldungsgruppe A 15 erfolgen, wenn der jeweilige Wahlbeamte in dasselbe Amt wiederberufen ist, in dem er eine Dienstzeit von mindestens 6 Jahren abgeleistet

hat.

Abst.-Ergebnis: Anz. d. stimmberecht. Mitgl. d. GV: 17 Anwesend: Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: Stimmenthaltungen: von der Abst.u.Berat. gemäß § 28 GO des Landes Bdbg. ausgeschlossen:

Teltow Vorsitzende der Gemeindevertretung



BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich-

Einreicher: Kämmerei Beraten im:

Beschlusstag: 04.07.2002 Beschluss-Nr.: 28/07/02

Betreff: Stellungnahme zum Prüfbericht der Jahresrechnungen 1999 und 2000 des Rechnungsprüfungsamtes des Land-

kreises Dahme Spreewald

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee be-Beschluss:

schließt die vorgelegte Stellungnahme zum Prüfbericht der Jahresrechnungen 1999 und 2000

Begründung: Mit der vorgelegten Stellungnahme wurde sachbezogen und konkret auf die Beanstandungen des Rechnungs-

prüfungsamtes eingegangen.

Die aufgezeigten Fehler werden in Zukunft beachtet. Auf einige Beanstandungen wurde sofort reagiert.

Abstimmungsergebnis:

Anz.d.stimmberecht.Mitgl.d.GV 19 Anwesend: 17 Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: Stimmenenthaltungen: 2 von der Abst.u.Berat.gem.§28 GO des Landes Bdbg.ausgeschlossen:

Quasdorf Bürgermeister



Teltow Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich-

Einreicher: Bürgermeister Beraten im Beschlusstag: 04.07.2002 Beschluss-Nr.: 29/07/02

Betreff:

Beschluss:

Entlastung für die Jahresrechnung 1999

 Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee nimmt das in dem Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 15.05.2002 aufgezeigte Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Bestensee und die im Ausräumungsverfahren erörterten Beanstandungen für das Haushaltsjahr 1999

2. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee stellt das Ergebnis der Jahresrechnung unter Einbeziehung der Abschlussbuchungen nach § 39 GemHVO wie folgt fest:

Haushaltsrechnung 1999

lfd.	Bezeichnung		Vermögens-	
. 5.		haushalt -DM -	- haushalt - DM-	- haushalt -DM-
1.	Soll-Einnahmen	9.852.937,42	2.262.248,77	12.115.186,19
2.	+ Neue Haushalts-			
	einnahmereste	0,00	13.435,99	13.435,99
3.	./. Abgang alte Ha	ushalts-		
	einnahmereste	0,00	0,00	0,00
4.	./. Abgang alte Kas	ssen-		
	einnahmereste	29.660,23	0,00	0,00
5.	Summe bereinigte			
	Soll-Einnahmen	9.823.277,19	2.266.051,83	12.089.329,02
6.	Soll-Ausgaben	9.811.277,19	2.086.713,39	11.897.990,58
	Darin enthalten			· /s
	Überschuss nach			
	§ 39 Abs.3 Satz 2			- /.
	GemHVO:			~ (
	VermHaushalt			
	89.389,38 DM			0.00 BBK
7.	+ Neue Haushalts-			unismo . · · ·
	ausgabereste	12.000,00	243.917,14	255.917,14
8.	./. Abgang alte Ha	ushalts-		
	ausgabereste	0,00	64.578,70	64.578,70
9.	./. Abgang alte Kas	ssen-		
	ausgabereste	0,00	0,00	0,00
10.	Summe bereinigter			
	Soll-Ausgaben	9.823.277,19	2.266.051,83	12.089.329,02
11.	Fehlbetrag		0,00	0,00
				1.5
2 2	Kassanmäßigar	Absobluse 10	00	

Kassenmäßiger Abschluss 1999

Verwal	tungsh	iaushali	t
Ist-Einn	ahmen		

9.510.567,70 DM Ist-Ausgaben 10.381.614,02 DM 871.037,32 DM Ist-Fehlbetrag

Vermögenshaushalt

Ist-Einnahmen 2.216.180,19 DM Ist-Ausgaben 2.211.867,10 DM Ist-Überschuss 4.313,09 DM

Gesamthaushalt

Ist-Einnahme	11.726.756,89 DM
Ist-Ausgabe	12.593.481,12 DM
Ist-Fehlbestand	866.724.23 DM

Verwahrgelder	
Ist-Einnahme	3.035.866,19 DM
Ist-Ausgabe	1.034.236,87 DM
Ist-Überschuss	2.001.629,32 DM
Vorschüsse	
Ist-Einnahme	1.000,00 DM
Ist-Ausgabe	1.530,00 DM
Ist-Fehlbestand	530,00 DM

3. Aufgrund des geprüften und festgestellten Ergebnisses der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 1999 der Gemeinde Bestensee wird die Entlastung gemäß § 93 der Gemeindeordnung Brandenburg in der Fassung vom 10.10.2001, geändert durch Gesetz vom 18.12.2001, erteilt.

Begründung:

Gemäß § 93 (3) der Gemeindeordnung beschließt die Gemeindevertretung über die geprüfte Jahresrechnung. Die aufgestellte Jahresrechnung 1999 ist von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen worden.

Mit Datum vom 24.03.2000 wurde die Jahresrechnung 1999 zur Prüfung an den Landkreis Dahme Spreewald weitergereicht.

Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgte im Zeitraum vom 10.09.2001 bis 27.09.2001 in der Gemeinde Bestensee und vom 02.10.2001 bis 12.11.2001 sowie im März 2002 im Landratsamt.

Der vom Rechnungsprüfungsamt nach Abschluss der Prüfung gefertigten Schlussbericht sowie die Stellungnahme zum Prüfbericht ist der Gemeindevertretung zur Kenntnis gegeben worden.

Den Prüfungsbemerken liegen keine Feststellungen zugrunde, die dem Beschluss über die Jahresrechnung 1999 der Gemeinde Bestensee sowie einer uneingeschränkten Entlastung durch die Gemeindevertretung entgegenstehen würden.

Die Entlastung des Bürgermeisters für das Jahr 1999 gemäß § 93 (3) Gemeindeordnung kann daher erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Anzahl d. stimmberecht. Mitgl. d. GV: Anwesend: Ja-Stimmen:

19 17 15

2

Stimmenthaltungen: Von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO des Landes Brandenbg. Ausgeschlossen:

Quasdorf Bürgermeister

Nein-Stimmen:



Teltow Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich-

Einreicher: Beraten im Bürgermeister

Beschlusstag: 04.07.2002

Beschluss-Nr.: 30/07/02 Betreff:

Entlastung für die Jahresrechnung 2000

Beschluss:

- 1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee nimmt das in dem Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 15.05.2002 aufgezeigte Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Bestensee und die im Ausräumungsverfahren erörterten Beanstandungen für das Haushaltsjahr 2000 zur Kenntnis.
- 2. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee stellt das Ergebnis der Jahresrechnung unter Einbeziehung der Abschlussbuchungen nach § 39 GemHVO wie folgt fest:

	2.1	Hadshartsi cennung 2000					
lfd	lfd.	Bezeichnung	Verwaltungs-	Vermögens-	Gesamt-		
			haushalt -DM	- haushalt - DM-	haushalt -D		
	1	Soll-Einnahmen	9.701.577.29	4.224.533.70	13.926.110		

Haushaltsrechnung 2000

		haushalt -DM -	haushalt - DM-	haushalt -DM-
1	Soll-Einnahmen	9.701.577,29	4.224.533,70	13.926.110,99
2.	+ Neue Haushalts-			
	einnahmereste	0,00	0,00	0,00
3.	./. Abgang alte Ha	ushalts-		
	einnahmereste	0,00	0,00	0,00
4.	./. Abgang alte Kas	ssen-		
	einnahmereste	774.740,89	16.357,37	791.098,26
5.	Summe bereinigte			
	Soll-Einnahmen	8.926.836,40	4.208.176,33	13.135.012,73
6.	Soll-Ausgaben	8.926.668,09	4.044.715,71	12.971.383,80
	Darin enthalten			
	Überschuss nach			
	§ 39 Abs.3 Satz 2			
	GemHVO:			
	VermHaushalt			

0,00 DM 7. + Neue Haushalts-179.504,03 ausgabereste 0,00 179.504,03 ./. Abgang alte Haushalts-0.00 16.043,41 16.043,41 ausgabereste

9. ./. Abgang alte Kassenausgabereste - 168,31 0,00 - 168,31 10. Summe bereinigter 4.208.176,33 13.135.012.73 Soll-Ausgaben 8.926.836,40 0,00 0.00

0.00

2.2 Kassenmäßiger Abschluss 2000

Verwaltungshaushalt

11. Fehlbetrag

9.573.079,20 DM Ist-Einnahmen 9.811.494,74 DM Ist-Ausgaben 238.415,54DM Ist-Fehlbetrag

Vermögenshaushalt

4.234.152,96 DM Ist-Einnahmen 4.438.263,73 DM Ist-Ausgaben Ist-Fehlbetrag 204.110,77 DM

Gesamthaushalt

Ist-Einnahme 13.807.232,16 DM Ist-Ausgabe 14.249.758,47 DM Ist-Fehlbestand 442.526,31 DM

Verwahrgelder

Ist-Einnahme 2.719.892,44 DM Ist-Ausgabe 1.576.888,92 DM Ist-Überschuss 1.143.003,52 DM

Vorschüsse

Ist-Einnahme 70.167,48 DM Ist-Ausgabe 80.807,48 DM Ist-Fehlbestand 10.640,00 DM

> 3. Aufgrund des geprüften und festgestellten Ergebnisses der Jahresrechnung des Haushalts jahres 2000 der Gemeinde Bestensee wird die Entlastung gemäß § 93 der Gemeindeordnung Brandenburg in der Fassung vom 10.10.2001, geändert durch Gesetz vom 18.12.2001, erteilt.

Begründung:

weitergereicht.

Gemäß § 93 (3) der Gemeindeordnung beschließt die Gemeindevertretung über die geprüfte Jahresrechnung. Die aufgestellte Jahresrechnung 2000 ist von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen worden. Mit Datum vom 22.03.2001 wurde die Jahresrechnung 2000 zur Prüfung an den Landkreis Dahme Spreewald

Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgte im Zeitraum vom 10.09.2001 bis 27.09.2001 in der Gemeinde Bestensee und vom 02.10.2001 bis 12.11.2001 sowie im März 2002 im Landratsamt.

Der vom Rechnungsprüfungsamt nach Abschluss der Prüfung gefertigten Schlussbericht sowie die Stellungnahme zum Prüfbericht ist der Gemeindevertretung zur

Kenntnis gegeben worden.

Den Prüfungsbemerken liegen keine Feststellungen zugrunde, die dem Beschluss über die Jahresrechnung 2000 der Gemeinde Bestensee sowie einer uneingeschränkten Entlastung durch die Gemeindevertretung

entgegenstehen würden.

Die Entlastung des Bürgermeisters für das Jahr 2000 gemäß § 93 (3) Gemeindeordnung kann daher erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl d. stimmberecht. Mitgl. d. GV: 19 Anwesend: 17 Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: Stimmenthaltungen: 2

Von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO des Landes Brandenbg. ausgeschlossen:

Quasdorf Bürgermeister



Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt

Beraten im:

Beschluss-Tag: 04.07.2002 Beschluss-Nr.: 31/07/02

Betreff:

Antrag auf Durchführung einer Wohnungsmarktanalyse zum Wohngebiet in der Friedensstraße

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee be-

schließt die Durchführung einer Wohnungsmarktanalyse

zum Wohngebiet in der Friedensstraße

Begründung: Die Maßnahme Wohnungsmarktanalyse soll zur

Standortsicherung Friedensstraße durchgeführt werden. Sie ist als Voraussetzung für die weitere Förderung von realisierungsbezogenen Maßnahmen zu werten. Die Wohnungsbaugesellschaft als Maßnahmeträger der Folgeförderung ist in den Vorgang Wohnungsmarktanalyse

miteinbezogen. Der Eigenanteil ist gesichert.

Die Gesamtkosten für die Wohnungsmarktanalyse belaufen sich auf 67.755,58 €. Mit Zuwendungsbescheid des Landesamtes für Bauen, Verkehr und Straßenwesen vom 21.12.2001 wurde im Rahmen der Förderrichtlinie zur Stadtentwicklung eine Förderung in Höhe von

40.511,04 € bewilligt.

Der Eigenanteil beträgt 27.244,54 €.

Abstimmungserg.:

Anz. d. stimmberecht. Mitgl. d. GV: 19 17 Anwesend: Ja-Stimmen 15 Nein-Stimmen: 2 Stimmenthaltungen:

Von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO des Landes Brandenbg. ausgeschlossen:

Quasdorf Bürgermeister



Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUSS

der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt

Beraten im: Tischvorlage GVV Beschluss-Tag: 04. Juli 2002 Beschluss-Nr.: 35/07/02

Betreff: Antrag auf Bewilligung von Mitteln gem. GFG-Förderrichtlinie für die Errichtung eines Anbaus an die

Grundschule Bestensee

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee be-

schließt:

Die am 25.04. 2002 beschlossene Fördermittelbeantragung (Nr. 11/04/02) für Anbau und Sanierung Grundschule Bestensee ist mit der Priorität "Anbau" zu versehen. Die Sanierung des Schulgebäudes ist zurück zu stellen und in den Haushalt 2004 neu einzuordnen.

Begründung:

Die Maßnahme "Anbau" wurde bereits im vergangenen-Jahr durch den Kreistag auf die Nachrückerliste mit Gesamtkosten in Höhe von 1.481.521,00 Euro gesetzt. Die von der Gemeinde Bestensee beantragten Gesamtkosten können im Jahr 2003 nicht berücksichtigt werden. Es ist daher eine Splittung für die Jahre 2003 / 2004 vorgesehen. Damit ist der "Anbau" für 2003 geplant. Die Sanierung des bestehenden Schulgebäudes - Kosten in Höhe 1.117.967,00 Euro - verschiebt sich damit in das-Haushaltsjahr 2004 und ist hier im Haushalt neu einzu-

Der Fördermittelantrag ist entsprechend zu verändern.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl.vorgegeb.Anz.d.GV: 19 Anwesend: 17 Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen: von der Abst.u.Berat. gem. § 28 GO des Landes Brandenbg, ausgeschlossen :

Quasdorf Bürgermeister



Teltow Vorsitzende der Gemeindevertretung

1

Aufgeführte Anlage zum Beschluss Nr. 26/07/02 kann zu den Dienststunden im Bauamt des Gemeindeamtes Bestensee Zi.: 9, Eichhornstraße 4-5, 15741 Bestensee, eingesehen werden.

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Kämmerei

Beraten im: Finanzausschuß/Hauptausschuß

Beschluß-Tag: 30.05.2002 Beschluß-Nr.: 17/05/02

Betreff: Neufassung der Vergnügungssteuersatzung

Beschluß: Die Gemeindevertretung Bestensee beschließt die Neufassung der Vergnügungssteuersatzung der Gemeinde

Bestensee.

Begründung:

Das Vergnügungssteuergesetz für das Land Brandenburg vom 27. Juni 1991 wurde am 18.12.2001 im Zuge der EURO-Umstellung geändert. Folglich gilt die alte Vergnügungssteuersatzung der Gemeinde Bestensee vom 21.03.1991 nicht mehr. Es macht sich daher erforderlich eine neue Satzung zu erlassen. Abweichend vom Gesetz kann die Gemeindevertretung gemäß § 20 VergnügStG des Landes Brandenburg andere Steuersätze festlegen. Die Steuersätze des § 14 Abs. 2 und 3 VergnügStG dürfen bis zum zweifachen Steuersatz überschritten werden. Daher erfolgt die Neufassung der Vergnügungssteuer-

satzung.

Abst.-Ergebnis:

Anzahl d.stimmberecht.Mitgl.d. GV: Anwesend:

Ja-Stimmen:

Stimmenthaltungen

Nein-Stimmen:

von der Abst.u.Berat.gem. § 28 GO des Landes Bdbg.ausgeschlossen:

Quasdorf Bürgermeister



Teltow

Vorsitzende der Gemeindevertretung

19

16

16

Neufassung der VERGNÜGUNGSSTEUERSATZUNG der Gemeinde Bestensee

Gemäß §§ 5 Abs. 1 und 35 Abs. 2 Nr. 10 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.10.2001 (GVBl. I S. 154), geändert durch Gesetz vom 18.12.2001 (GVB1. IS. 298) in Verbindung mit § 20 Vergnügungssteuergesetz für das Land Brandenburg (VergnügStG) vom 27.06.1991 (GVBI. S. 205), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.12.2001 (GVBI. I S. 287), beide Gesetze in der jeweils geltenden Fassung hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee in ihrer Sitzung am 30.05.2002 folgende Vergnügungssteuersatzung beschlossen.

§ 1 Allgemeines

Auf der Grundlage des § 20 VergnügStG des Landes Brandenburg, werden folgende Abweichungen zum Vergnügungssteuergesetz für die Gemeinde Bestensee festgelegt.

Steuersätze

- (1) Die Steuersätze werden für das Halten eines Musik-, Schau-, Scherz-, Spiel-, Geschicklichkeits- oder ähnlichen Apparates abweichend vom § 14 Abs. 2 und 3 VergnügStG wie folgt festgesetzt: Die Pauschsteuer beträgt:
 - 1. in Spielhallen oder ähnlichen Unternehmen:

a) für Apparate mit Gewinnmöglichkeit:

b) für sonstige Apparate:

90,00 EUR 20,00 EUR

2. in Schankwirtschaften, Speisewirtschaften, Gastwirtschaften, Beherbergungsbetrieben, Wettannahmestellen, Vereins-, Kantinen- oder ähnlichen Räumen sowie an anderen jedermann zugänglichen Orten:

a) für Apparate mit Gewinnmöglichkeit:

30,00 EUR

b) für sonstige Apparate:

15,00 EUR

je Apparat und angefangenen Kalendermonat.

- (2) Abweichend von § 13 Abs. 2 VergnügStG wird die Pauschsteuer für Spielklubs, Spielcasinos und ähnliche Einrichtungen auf 10 v.H. des Spielumsatzes festgesetzt.
- (3) Abweichend von § 15 Abs. 2 VergnügStG wird für die zu berechnende Pauschsteuer für Veranstaltungen, die im wesentlichen der Gewinnerzielung aus der Verabreichung von Speisen und Getränken oder der Unterhaltung bei Vereinsfestlichkeiten und dergleichen dienen, auf 1,00 EUR für jede angefangenen zehn Quadratmeter Veranstaltungsfläche festgesetzt.

In-Kraft-Treten

Diese Vergnügungssteuersatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Bestensee, den 19.06.200

Teltow Vorsitzende der Gemeindevertretung



BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Ich ordne die öffentliche Bekanntmachung der vorstehenden Neufassung der Vergnügungssteuersatzung in der Gemeinde Bestensee vom 30.05.2002 an.

Bestensee, den 19.06.2002

Quasdorf Bürgermeister

Ende des amtlichen Teils

Bezugsmöglichkeiten des Amtsblattes..Der Bestwiner"

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat. Es wird durch Boten in der Gemeinde Bestensee an die einzelnen Haushalte (Hauptwohnsitz) kostenlos verteilt und ist darüber hinaus im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Bestensee erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden. Auf das Erscheinungsdatum wird im aktuellen Amtsblatt hingewiesen. Hauptamt

Bestensee im Internet

Die Homepage der Gemeinde Bestensee findet man un-

http://www.bestensee.de

oder über den Suchbegriff: Bestensee in den Suchmaschinen Ihrer Provider.

Neben historischen Daten, kann man auf diesem Wege verschiedenste Informationen z. B. über Freizeit, Erholung und Bauen, Öffnungszeiten der Verwaltung und Veranstaltungstips erfahren.

Das Gemeindeamt gratuliert im August:

Frau Vera Geisler Frau Erika Meyer Frau Gisela Paschke Herrn Paul Baschin Herrn Günther Krüger Frau Ursula Hochmuth Frau Charlotte Nillert Frau Elisabeth Garmatz Frau Lydia Wilhelm Frau Dora Kernbach Herrn Emil Kolb

Herrn Gustav Grunert

Frau Maria Männel

Frau Gerda Hammer

zum 86. Geburtstag zum 76. Geburtstag

zum 77. Geburtstag zum 91. Geburtstag

zum 77. Geburtstag

zum 81. Geburtstag zum 80. Geburtstag

zum 80. Geburtstag

zum 79. Geburtstag

zum 78. Geburtstag zum 80. Geburtstag

zum 81. Geburtstag

zum 75. Geburtstag zum 83. Geburtstag

und wünscht allen Geburtstagskindern Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Nichtamtlicher Teil

Aus dem Inhalt

			,
Mitteilungen der Verwaltung		Lokalnachrichten	
* Bezugsmöglichkeiten des Bestwiner	Seite 7	* FFw: Unser erstes Treffen in Polen	Seite 9
* Bestensee im Internet	Seite 7	* Auf zur Landpartie	Seite 10
* Das Gemeindeamt gratuliert	Seite 7	* Der MSC Bestensee e.V. stellt sich vor	Seite 11
* Mitteilung des Ordnungsamtes	Seite 8	* Neues aus der Gesamtschule	Seite 12
* Information der Wahlbehörde	Seite 8	* Neues aus der Grundschule	Seite 13
* Gemeindebibliothek im Juli/August geschlossen!	Seite 8	 Zu Fuß durch Havixbecker Haine 	Seite 15
* Bürgermeister-Stammtisch	Seite 8	* 1. Bestenseer Seenlauf	Seite 16
* Seniorenbeirat informiert	Seite 11	* 4. Dorffestes vom 0204.08.02	Seite 19
* Bestenseer Veranstaltungskalender 2002	Seite 24	* Auf Wiedersehen und Dankeschön	Seite 21
* Fotos von Bestensee und Andenken erhältlich	Seite 25	* Sommerfest war würdiger Abschluss der Fußballsaison	Seite 22
		* Einladung zur "FLAEMING-SKATE"	Seite 25

Mitteilung des Ordnungsamtes

Hiermit beziehen wir uns auf unseren Artikel vom 29.05.2002 in der Juni-Ausgabe 2002 des Bestwiners und möchten daraufhinweisen, dass auf vielfaches Anraten der Bürger auch bei den Bürgermeisterstammtischen reagiert wurde und die Verwaltung sich entschieden hat, an einigen Wochenenden in den Sommermonaten auch sonntags zu verschiedenen Zeiten Kontrollen

durchzuführen und Verstöße im Hinblick auf Müllverkippungen, Lärm und illegale Müllverbrennungen zu ahnden.

Wir bitten auch nochmals alle Bürger um entsprechende Aufmerksamkeit bei Verstößen und diese dem Gemeindeamt mitzuteilen.

Schmidt

Ordnungsamtsleiter

Liebe Leser!

Bedauerlicher Weise muss die Gemeindebibliothek in der Paul-Gerhardt-Str. 4-8 im Juli und August aus personellen Gründen geschlossen bleiben. Für September wird die Wiedereröffnung rechtzeitig bekannt gegeben.

Hauptamt

Hiermit laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein zum:

Bürgermeister-Stammtisch

Wann? Montag, d. 09. September 2002 um 19.00 Uhr Wo? Christine's Caféstübchen Hauptstraße

Themenvorschläge werden gern im Hauptamt entgegengenommen.

Bei diesem "Stammtisch" hat jeder die Möglichkeit Fragen an den Bürgermeister zu stellen und in einer angenehmen Gesprächsatmosphäre über dies und jenes zu diskutieren.

Gemeindeamt Bestensee

Wichtige Information der Wahlbehörde Bestensee

Aufruf zur Mitarbeit

in den Wahlvorständen zur Bundestagswahl am 22.09.2002

Hiermit werder, alle im Wahlgebiet Bestensee vertretenen Parteien, politische Vereinigungen, Wählergruppen und wahlberechtigte Einzelpersonen aufgerufen,

bis zum 05.08.2002

Personen für die Tätigkeit als Beisitzer im Wahlvorstand vorzuschlagen. Wahlbewerber, Vertrauenspersonen und stellvertretende Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge dürfen nicht zu Mitgliedern eines Wahlorgans bestellt werden.

Niemand darf in mehr als einem Wahlorgan Mitglied sein.

Aufgaben des Wahlvorstandes:

Der Wahlvorstand wird vom Wahlleiter in sein Amt berufen.

Der Wahlvorstand tritt am Wahltage rechtzeitig vor Beginn der Wahlzeit im Wahllokal zusammen. Er sorgt für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl im Wahlbezirk. Der Wahlvorstand verhandelt und entscheidet in öffentlicher Sitzung. Er ist für die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk zuständig.

Auslagenersatz und Erfrischungsgeld:

Für den Tag der Wahl wird den Mitgliedern der Wahlvorstände ein Erfrischungsgeld von 16,00 € gewährt.

Die Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit dürfen insbesondere ablehnen:

- die Mitglieder des Europäischen Parlaments, des Bundestages, des Landtages, der Bundesregierung und der Landesregierung,
- die im öffentlichen Dienst Beschäftigten, die amtlich mit dem Vollzug der Wahl oder mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung beauftragt sind,
- wahlberechtigte Personen, die das sechzigste Lebensjahr vollendet haben,
- wahlberechtigte Personen, die glaubhaft machen, dass ihnen die Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amtes in besonderem Maße erschwert,
- wahlberechtigte Personen, die glaubhaft machen, dass sie aus dringenden Gründen oder wegen einer Krankheit oder wegen einer Behinderung nicht in der Lage sind, das Amt ordnungsgemäß zu führen sowie
- wahlberechtigte Personen, die sich am Wahltag aus zwingenden Gründen außerhalb ihres Wohnortes aufhalten.

Schmidt

Wahlleiter

Unser erstes Treffen in Polen

Wir, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bestensee kamen am 08. und 09. Juni einer Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Przemet in Polen nach.

Anlass der Einladung war der dortige Feuerwehrausscheid des Amtes Przemet, welcher am Sonntag (09.06.02) stattfand.

Unser Weg nach Przemet führte uns zuerst über Poznan. Dort trafen wir uns mit einer kleinen Delegation aus unserer Partnergemeinde. Wir hatten in Poznen die Möglichkeit, bei einer Feuerwache eine 50 Meter hohe Drehleiter zu besichtigen und auch zu ersteigen um somit die Aussicht über Poznen zu genießen. Anschließend besichtigten wir die Feuerwehrakademie, in der besonders die Fahrzeughalle von unseren Kameraden in Augenschein genommen wurde. Ein Fahrzeug amerikanischer Bauart hatte es uns besonders angetan.

kennen und schätzen lernen.

Gegen 13.00 Uhr fuhren wir auf den Festplatz zum Feuerwehrausscheid, wo wir herzlich vom Bürgermeister Herrn Knop empfangen wurden.

An diesem Ausscheid nahmen 46 Mannschaften aus dem Amt Przemet teil. Nach kurzer Rücksprache mit dem Organisationsteam wurde festgelegt, dass unsere Mannschaft in der Disziplin "Löschangriff" nach polnischem Reglement starten sollte. Lob und Anerkennung seitens der Kampfrichter, hinsichtlich der genauen und sauberen Durchführung des Löschangriffs, zeugten von der hohen Leistungsfähigkeit unserer Mannschaft. Wir beschlossen daraufhin, im nächsten Jahr zusätzlich auch den Stafettenlauf in Angriff zu nehmen.

Nach der Siegerehrung wurden wir von der Gastgeberfeuerwehr eingeladen, an der anschließenden Ab-



Von Poznen fuhren wir dann direkt nach Przemet weiter. Am ersten Tag war ein Kameradschaftsabend für die deutschen und polnischen Kameraden organisiert, welcher dazu genutzt wurde, Erfahrungen auszutauschen, Probleme zu diskutieren oder Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede im Feuerwehralltag zu erörtern. Dabei stellte sich heraus, dass die Gemeinsamkeiten überwiegen.

Den Sonntagvormittag nutzten wir dazu, unsere Partnergemeinde und die Kameraden kennen zu lernen. Dabei konnten wir u.a. die polnische Feuerwehrtechnik, die Fahrzeuge und ihre Gastfreundschaft

schlussfeier mit teilzunehmen.

Gegen 18,00 Uhr traten wir dann unseren Heimweg nach Bestensee an, wo wir gegen 23,00 Uhr mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen ankamen.

Die Reise in unsere polnische Partnergemeinde war ein erster Schritt zu einer gemeinsamen partnerschaftlichen Zusammenarbeit beider Wehren.

Abschließend möchten wir uns bei der Gemeinde Bestensee und der Kameradin Sandra L. bedanken, die uns die Fahrzeuge für diese Reise bereitgestellt haben.

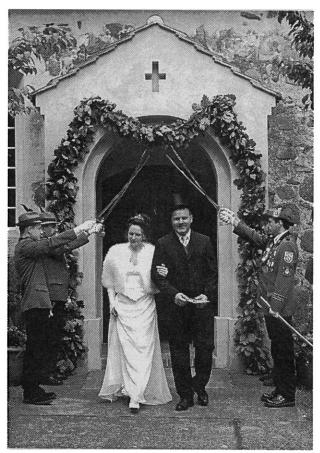
Die Kameraden der FFw Bestensee Im Auftrag Sikro Steglich

Ohne Werbung - keine Kunden!



Schützenverein Bestensee e.V.

Aus dem Vereinsleben



Am 22. Juni 2002 heiratete unser Vereinsmitglied Andreas Dommisch. Der Schützenverein gratuliert recht herzlich und wünscht dem Brautpaar alles Gute. Foto: Thomas Fröhlich

HEIZUNGS BestenTECHNIK

Technische Gebäudeausrüstung Öl- Gasheizungsanlagen • Solartechnik Sanitäre Anlagen für Bad und Küche Wartung von Heizungsanlagen einschließ. 24-h-Havariedienst

> Heizungstechnik Bestensee GmbH Hauptstraße 28 • 15741 Bestensee Telefon (033763) 984-0 • Telefax (033763) 984-33

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 14.08.2002



Auf zur Landpartie

Am 15. Juni wurden die Tore von Landkost-Ei zur Brandenburger Landpartie geöffnet. Das Treffen fand auf dem Betriebsgelände unmittelbar an der Wetterstation statt. Bekanntlich wurde im vorigen Jahr durch den Wetterfrosch Herrn Jörg Kachelmann, die Wetterstation feierlich eröffnet und es wurde die neue Zentralpackstelle am Tag der offenen Tür eingeweiht. Schönes Wetter lockte über 500 Gäste zu dieser Landpartie an. Am Eingang des Geländes wurden die Gäste von einem Riesen-Ei mit Rotschopf empfangen und den Kindern wurde ein buntes Ei überreicht. Herr Pilz und zahlreiche Mitarbeiter des Betriebes begrüßten die Besucher und beantworteten bereitwillig viele ihrer Fragen. Auch der Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen, dabei zu sein. Zahlreiche Aussteller boten eine breite Palette ihrer Erzeugnisse für Groß und Klein an. So gab es für die Jüngsten einen Malwettbewerb um "die schönste Henne", eine Spielzeuggreifer sowie eine Hüpfburg, Erwachsene konnten Quizfragen über den Betrieb beantworten und etwas gewinnen. Ein Informationsstand von Landkost-Ei gab Auskunft über Produktion und Vertrieb des Betriebes. Verkauf von frischen Eier des Betriebes, ein Honigstand, Keramikstand, Fantasie-Sträuße, Kleintierbedarfu. a. von verschiedenen Händlern des Ortes und der Umgebung boten ihre Er-

Für die musikalische Umrahmung sorgte der Vorsitzende des Vereinsringes Bestensee Ingo Fischer. Natürlich machte so eine Landpartie

auch hungrig und durstig. Aber dafür wurde auch reichlich gesorgt. Ecki Schirmer hatte mit seiner Gulasch-Kanone einen schmackhaften Erbseneintopf mit Bockwurst vorbereitet. Es fehlte auch nicht die Grillwurst, die vom Fleischer Scherf angeboten wurde. Aus Niederlehme kamen die leckeren Hähnchenschenkel, am Bierwagen von der Gaststätte "Sutschke-Tal" konnte man seinen Durst löschen und Bäcker Wahl bot Kaffee und Kuchen an. Natürlich gab es auch einen Eisstand. Die zahlreichen Gäste nutzten den Spaziergang zur Farmbesichtigung der Hühner in der Freihaltung, die sich glücklich fühlen können mit ihren 3 munteren Hähnen. Die junge Tierärztin an der Farm beantwortete zahlreiche Fragen der Gäste.

Mit der Kutsche, dem Kremserwagen oder dem Preußen-Express konnte man zur Zentralpackstelle fahren, wo von Herrn Berger die vollautomatisierte, computergesteuerte Packstelle vorgeführt wurde.

Kinder konnten einen Ritt auf dem Ponywagen machen oder auch ein Mutterschaf mit ihren 2 Lämmern streicheln.

Vertreter der Presse und KW-TV haben das bunte Treiben verfolgt und aufgenommen.

Insgesamt war es eine gelungene Landpartie mit schönen Erlebnissen. Der Zuspruch von Bestenseer Bürgern hätte noch besser sein können.

Damit auf zur nächsten Landpartie im Jahre 2003!

Kurt Redenz

Landkost-Ei-EZG GmbH, Motzener Str. 111, 15741 Bestensee

8. Brandenburger Landpartie 15.06.2002

Sehr geehrter Herr Quasdorf,

unser "Tag der offenen Tür" am vergangenen Sonnabend war für uns ein voller Erfolg. Wir bedanken uns auf diesem Wege herzlich für Ihre Unterstützung.

Die Zusammenarbeit mit dem Gewerbering des Ortes war sehr gut und unkompliziert. Bitte übermitteln Sie Herrn Fischer ein Extra-Dankeschön für die musikalische Untermalung.

Wir hoffen, auch in Zukunst bei ähnlichen Veranstaltungen auf Sie zählen zu können. Nochmals vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Pilz.

Bestensee 18.06.02

Seit 1988 Störche in Bestensee, 2002 neuer Rekord!

Seitdem ich 1988 auf einer Pappel eine Nistunterlage installierte, nisteten jedes Jahr Störche in Bestensee

Bis auf 2 Jahre - 1991 wegen Futtermangel und 1998 wegen Nestabsturz durch Sturm. Bis 1998 wurden 18 Jungstörche gezählt.

Allein in den Jahren 1999 bis 2001 waren es, durch erhöhte Weidewirtschaft und somit besserer Futtergrundlage, 9 Jungstörche.

Und dieses Jahr werden wir, so hat es den Anschein, einen neuen Rekord erleben. Es sitzen zur Zeit "vier" quicklebendige Storchenbabys im Nest. Wenn weiterhin alles gut geht, werden zum ersten Mal 4 Jungstörche aus Bestensee Richtung Afrika fliegen.

Drücken wir alle unseren Störchen die Daumen!

Text u. Foto: Axel Graf





Der Seniorenbeirat informiert:

Das Treffen am zweiten Mittwoch im Monat fällt im August aus. Zum Bowling treffen sich die Seniorinnen und Senioren aber wieder am 4. Montag des Monats August um 14.00 Uhr im Bowlingtreff in der Königs-Wusterhausener-Straße.

Am Dienstag, dem 27.08.02 treffen sich alle wanderfreudigen Seniorinnen und Senioren um 14.00 Uhr am Hotel "Sutschketal" zu einer Sutschketal-Wanderung. Wir erwarten eine rege Teilnahme.

VORSCHAU

Am September ist der Seniorenbeirat wieder jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr im Gemeindesaal für alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde zu erreichen. Im Oktober findet nochmals eine computergestützte Dia-Show zur Fotoausstellung "Illustrierte Reise in die Bestenseer Vergangenheit" durch den Ortschronisten Wolfgang Purann statt.

Termin: Mittwoch, 16.10.2002 • Beginn: 15.00 Uhr Diese Veranstaltung wird überwiegend für die Bestenseer Seniorinnen und Senioren durchgeführt. Da die Eröffnung der Fotoausstellung mit dem Sommerfest der Senioren leider am gleichen Tag erfolgte, erhofft sich der Seniorenbeirat mit der nochmaligen DiaShow eine rege Teilnahme aller interessierten Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Bestensee

Gerald Krüger - Elektromeister

Elektro-Krüger



Eine Firms mit Kompetenz

☐ Elektroinstallationen ☐ SAT-& Kabelfernsehen

☐ Datennetzwerke

☐ Elektroheizsysteme

☐ Photovoltaikanlagen

DE-Check

Menzelstraße 15 15741 Bestensee Tel.:(033763) 6 15 78 • Fax: (033763) 6 15 77 24h-Notruf: 0170- 2 16 52 94

Internet: www.elektro-krueger.net

"Am Sutschke-Tal"

Fisch- und Wildgaststätte

Familie Gutzeit Franz-Künstler-Straße 1 15741 Bestensee • Tel./Fax : 033763 61 516





Ab August laden wir Sie mit neuer Speisenkarte zum Fisch- und Wildessen ein.

Forelle, Zander, Lachs

in vielen neuen Variationen!

Wildschwein und Hirsch geben sich im neuen Gewand die Ehre!

Superabendkarte mit neuen Leckereien

überbacken oder pur !

Unsere Referenz auch künftig: Wie immer! "schmachhaft, preiswert, reichlich, gut"

"schmachhaft, preiswert, reichlich, gut"
Bestellen Sie Ihren Tisch rechtzeitig! Testen Sie uns!
Tschüß! Bis dann!

Feierlichkeiten bis 50 Personen, lassen Sie sich von unserem Komplettangebot überraschen.

Fragen Sie uns – wir beraten Sie gern!
Wichtig! Für 2003 jetzt Ihren Wunschtermin sichern!
Mehr Info im Internet anklicken: www.sutschketal.de

<u>Unseren werten Gästen zur Information :</u>

Am 02.03. und 04. August ist das Restaurant wegen dem 4. Dorffest geschlossen!



Der MSC Bestensee e. V. stellt sich vor

Aktive Moto-Cross-Fahrer und Motorsport-Interessierte, dem Alter sind keine Grenzen gesetzt, haben am 07.03.2001 den Verein MSC Bestensee e.V. ins Leben gerufen. Der Verein zählt gegenwärtig 18 Mitglieder. Gemeinsam mit der Gemeinde Bestensee, durch Unterstützung des Bürgermeisters Herrn Quasdorf und Herrn Schmidt wurde erfolgreich ein Genehmigungsverfahren zum Betrieb einer Moto-Cross-Strecke in Bestensee geführt. Viele Jugendliche, ob mit Fahrrad, Crossmaschine, Enduro oder Moped arbeiten mit großer Begeisterung am Streckenaufbau mit und gestalten ein reges Vereinsleben. Die Strecke selbst wurde bereits in Betrieb genommen.

Zu den bekannten Trainingszeiten kann jedermann sein Können auf der Strecke testen, oder einfach nur den aktiven Fahrern bei ihrem Training zuschauen. Sie sind herzlich eingeladen.

Der Verein möchte den sportlich orientierten jungen Fahrern, vom Anfänger bis zum Profi, die Möglichkeit schaffen, sinnvoll Freizeit in Verbindung mit Technik und sportlicher Bewegung zu gestalten. Es ist dabei besonders wichtig, die Jugendlichen auf die Gefahren, die nicht nur das Fahren mit einer Maschine auf einer Moto-Cross-Strecke, sondern auch der Straßenverkehr im täglichen Umgang mit Fahr-

rad, Motorrad und Auto mit sich bringt, aufmerksam zu machen.

Wir planen gemeinsame Veranstaltungen mit dem ADAC, der Polizei und anderen Einrichtungen. Am 18.05.02 fand bereits ein Treffen mit der Fugendfeuerwehr Bestensee an der Moto-Cross-Strecke mit anschließender gemütlicher Runde am Grill statt. Es wurden Erfahrungen ausgetauscht und gegenseitig Technik vorgestellt.

Interessierte die sich dem Verein anschließen wollen sind jederzeit willkommen. Sprechen Sie uns an oder besuchen Sie uns an der Moto-Cross-Strecke in Bestensee, Köriser Straße.

Mit auf der Strecke trainieren auch die Mountain-Biker. Sie nennen sich Air – Riders.

Für jegliche Art von Unterstützung beim Aufbau des Vereins oder zum Aufbau der Trainingsstrecke in Form von finanziellen oder materiellen Mitteln sind wir sehr dankbar.

TRAININGSZEITEN:

Do 16.00 – 18.00 Uhr Fr 16.00 – 18.00 Uhr Sa 09.30 - 12.30 Uhr

> ANSCHRIFT: Thomas Guhn Jürgen Dettloff Liepeweg 6 15741 Bestensee Tel. 0171/2163288

Der MSC Bestensee e.V.

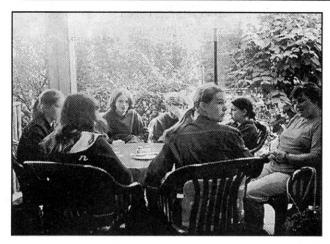
Das Gemeindeamt Bestensee informiert:

Das Gemeindeamt Bestensee stellt den zum Verwaltungsgebäude gehörenden Saal für verschiedenste öffentliche Veranstaltungen, Präsentationen und Ausstellungen zur Verfügung.

Über Einzelheiten informiert die Hauptamtsleiterin Frau Hinzpeter, die

Tel. Nr. 033763/998-42 zu erreichen ist.

Neues aus der Gesamtschule von Bestensee



Klassenfahrt ins Jugendcamp Grömitz

Wir waren vom 24.06 bis zum 28.06.2002 in Grömitz (an der Ostsee)! Nach fast sechs Stunden Busfahrt mit drei Pausen sind wir dort angekommen. Wir wurden in einen Jugendcamp untergebracht. Wir hatten nach dem Abendbrot die Gegend erkundet. Nah am Strand konnten wir die Tage in Sonne verbringen. Trotz kalten Wasser sind wir baden gegangen. Um zum Minigolf, Tennis, Tret-go-cart und zur Eisdiele gelangen, musste man nicht weit laufen. Auf den schönen Sanddünen konnten wir ausgiebig wandern! Dann am Dienstag und Donnerstag waren wir bei der Disco und

lernten die anderen aus dem Camp kennen. An unserem Ausflug am Mittwoch ging es ins Meereszentrum und zum Hafen, wo das Portcenter war. Dies befand sich auf der Insel Fehmarn in der Stadt Burg. Wir konnten auch in die Schwimmhalle gehen wenn wir mal nicht zum Strand wollten. So vergingen die Tage leider schnell und wir mussten wieder nach Hause! Nach dem Frühstück setzten wir uns in den Bus und fuhren mit guter Stimmung wieder erholt zurück. Klasse 8b

Gesamtschule Bestensee

"Zeitung in der Schule" - an diesem Projekt beteiligte sich die Klasse 8 a der Gesamtschule Bestensee. Der nachfolgende Artikel entstand nach einem Besuch bei e.dis:

Ein Tag bei e.dis

Hätten Sie's gewusst?

Energieversorgung, Dienstleistung, Innovation, Service- das verbirgt sich hinter der Abkürzung e.dis, dem größten, regionalen Stromanbieter Brandenburgs. Service heißt für e.dis auch, im nächsten Jahr Lehrlinge in 4 Berufsrichtungen auszubilden. Dies erfuhren wir bei unseren Recherchen. Allerdings bewerben sich ca. 50-100 Schüler darunter auch Mädchen für einen Ausbildungsplatz. Bloß gut, dass wir noch mindestens 1 Jahr Zeit haben, ehe es für uns ernst wird!!! Denn zu unserem Erschrecken erzählte uns Herr Schurade, der Leiter des Regionalzentrums KW, dass in

den Hauptfächern Mathe und Deutsch jeweils eine 1 benötigt wird. Die aktuellen Ausbildungsberufe sind: Energieelektroniker /-in, Industriemechaniker, Industriekaufmann /-frau, Kaufmann / -frau für Bürokommunikation. Wenn Sie sich z.B. für die Ausbildung als Industriekaufmann / -frau interessieren, sollten Ihre Schwerpunkte beim PC liegen. Falls Sie Interesse haben, wenden Sie sich an die Hauptverwaltung in Fürstenwalde.

Sabrina Buchwalder, Stefanie Bürger, Robert Purann

Klasse 8a Gesamtschule Bestensee

Einschulungsfeier für die neuen siebenten Klassen

beendet, da wird schon mit ganzer Kraft in das neue durchgestartet. Einschulung – wer denkt da nicht automatisch an aufgeregte Erstklässer mit großen Zuckertü-

Aber weit gefehlt!!! An der Gesamtschule Bestensee ist es schon zur guten Tradition geworden, die zukünftigen siebenten Klassen mit einer Feierstunde im Juni an die neue Schule aufzunehmen. Vor allem die 7. und 8. Klassen gestalten das Programm für die Neuankömmlinge, die einen Eindruck davon gewinnen können, in welcher Vielfalt sie die Angebote einer der wenigen Ganztagsschulen im weiten Umkreis nutzen können.

Das alte Schuljahr ist noch nicht Da wurde gesungen, Keyboard gespielt, getanzt, geschauspielert und nicht zuletzt schwang eine Gymnastikgruppe die Bänder.

> Mit dieser Aufnahmefeier ist aber auch das erste Kennenlernen der neuen Klassenlehrer und lehrerinnen verbunden. Jeder Schüler erfährt, in welcher siebenten Klasse er zukünftig lernt, sieht das erste Mal seine neuen Klassenkameraden und kann seinen Klassenraum "beschnuppern". Auf der anschließenden Elternversammlung erhält er gemeinsam mit seinen Eltern die wichtigsten Hinweise für einen guten Start an unserer Schule.

> Also - auf einen guten Neustart in der Gesamtschule Bestensee!

Tschüss Schule!

Letzter Schultag und endlich raus aus der Schule! Natürlich freuen wir uns auf den neuen Lebensabschnitt Aber an das Ende des Schuljahres haben wir erst einmal körperliche Arbeit und Schweiß gesetzt, denn wie unsere Vorgänger wollen wir uns in der Schule "verewigen". Aber was für ein Abschiedgeschenk sollte es sein? Unsere Vorgänger hatten ja schon tolle Ideen geliefert und jedes Jahr kann einem natürlich nicht die Restaurierung der Turnhallenfront oder der Bau eines Verbindungsweges zu einem Nebengebäude einfallen.

Da wir allerdings nicht immer pfleglich mit unserer Schule umgegangen waren, stand die "Verschönerung der Schule" auf dem Plan. Die Umkleideräume der Turnhalle und die Außenseite erhielten einen neuen Anstrich und unsere "alten" Klassenräume wurden für die zukünftigen siebenten Klassen vorbe-

Dank an unsere Schule und bye, bye oder sollten wir sagen: "Auf Wiedersehen"!?

Bianca Bodeschu, Janina Schwanz Klasse 10 b



Neues aus der Grundschule Bestensee

Sportfest 2002

Nun war es endlich da, unseres sportlicher Höhepunkt im Schuljahr. Wochen zuvor befleißigten sich im Sportunterricht unsere Schülerinnen und Schüler, um sich auf den Dreikampf: 50m-Sprint - Weitsprung Weitwurf vorzubereiten und natürlich auch auf den finalen Staffellauf. Unsere Kinder besitzen schon so einige Wettkampferfahrungen: Ich denke da an unseren Schulherbstcrosslauf, das Fußballhallenturnier der 5. und 6. Klassen, den Wettkampf "Stärkster Schüler/Schülerin", das Skilager und den Hochsprungwettbewerb über den bereits in einem Bestwiner zu lesen war. Während die Hallenturniere wetterunabhängig sind, spielt das Wetter beim leichtathletischen Vergleich zum Erzielen persönlicher Bestwerte oder gar beim Erreichen neuer Schulrekorde eine wesentliche Rolle. Und Petrus meinte es gut mit uns. So konnte bei strahlendem Sonnenschein und extra organisierter Beschallung unserem Feste nichts mehr im Wege stehen. Eigens zu diesem Anlass begaben wir uns ins Stadion nach Königs Wusterhausen, wo wir wieder (zum 3. mal) vortreffliche Bedingungen vorfanden. Unsere Großen führen mit ihren Rädern.

Die 1. bis 3. Klassen wurden mit dem Schulbus gebracht - kostenlos! Unser sportbegeisterter Busfahrer den Erst-, Zweit- und Drittklässlern auch für die zahlreiche und tatkräftige elterliche Unterstützung. Sie alle trugen zum Gelingen unseres großen Schulsportfestes bei. Das war auch an der tollen Stimmung während es gesamten Vormittages zu merken. Es folgt eine Übersicht über Medaillenplätze. Der 50m-Sprint ist erst seit diesem Jahr dabei (zuvor 60m). Dadurch ist jede Sprintbestzeit gleichzeitig Schulrekord. Die mit * versehenen Werte sind neue Schulrekorde. Sportlehrer

Heino Jahns sponserte uns diese Fahrten. Dafür möchten wir ihm ein dickes Dankeschön aussprechen. Ein weiterer Dank geht an Herrn Alm, der sich eingehend mit der Problematik Auswertung beschäftigte, so dass die Siegerehrungen mit der begehrten Medaillenvergabe noch im Anschluss an die Veranstaltung erfolgen konnte. Dank auch an die zuverlässigen Helfer aus den 6. Klassen, die bereits früh da waten, um beizustehen. Anschließend bestritten sie noch ihren eigenen Wett-3. Marius Seide kampf. an dieser Stelle danken wir der Grundschule Bestensee

KLASSENSTUFE 1 Weitsprung

	JUNGEN		MADCHEN	
1.	Name	Weite	Pl. Name	Weite
	Georg Sperling	2,83 m	 Lisa Freiberger 	3,00 m *
2.	Tim Weidling	2,79 m	Johanna Maas	2,94 m
3.	Felix Zibula	2,77 m	Melina Meistring	2,94 n
			3. Sarah-Maria Lask	2,80 n
		Wei	twurf	
	HINGEN		MÄDCHEN	

P1.	Name	Weite	Pl. Name	Weite
1.	Philipp Thiem	17,30 m	 Denise Majuntke 	11,70 m
2.	Felix Zibula	16,70 m	2. Melina Meistring	11,30 m
3.	Tim Weidling	15,70 m	3. Lisa Freiberger	9,60 m
		50-Me	ter-Lauf	
	JUNGEN		MÄDCHEN	
PI.	Name	Zeit	Pl. Name	Zeit
1.	Felix Zibula	9,2 s *	 Melina Meistring 	9,0 s *
	David Drescher	9,2 s *	2. Denise Majuntke	9,5 s
2.	Ph. Zimmermann	9,4 s	3. Nicole Jakumeit	9,6 \$

KLASSENSTUFE 2 Weitsprung

9.5 s

	JUNGEN		MADOTILIT	
PI.	Name	Weite	Pl. Name	Weite
1.	Alexander Wiemer	3,25 m *	1. Laura Zaldivar	3,65 m *
2.	Paul Gladernick	3,07 m	2. Jennifer Wilksch	3,45 m
3.	Tim Finke	2,85 m	3. Julia Eggert	3,03 m

Weitwurf

MÄDCHEN

JUNGEN			MÄDCHEN		
P1.	Name	Weite	P1.	Name	Weite
1.	Adrian Berisha	23,00 m	1.	Annemarie Krohn	17,00 m *
2.	Nico Kolendea	20,00 m	2.	Laura Zaldivar	16,00 m
3.	Sebastian Schulz	19,80 m	3.	Katharina Gust	15,90 m

50-Meter-Lauf

HINGEN

	JUNGEN			MADCHEN	
P1.	Name	Zeit	P1.	Name	Zeit
1.	Paul Galdenick	8,7 s *	1.	Laura Zaldivar	8,3 s *
2.	Florian Kemter	9,2 s	2.	Katharina Gust	8,5 s
3.	Alexander Wiemer	9,4 s	3.	Luise Hubert	8,7 s
	John Janisch	9,4 s			

KLASSENSTUFE3 Waitenrung

	***	citspi ui	ug .	
	JUNGEN		MÄDCHEN	
Pl. Name	Weit	e P1.	Name	Weite
1. Kevin Ko	5hler 3,81 m	1.	Stefanie Dräger	3,37 m
2. Florian B	3,65 n	n 2.	Franziska Gründler	3,22 m
3. Paul Alm	3,30 n	n 3.	Linda Geisler	3,20 m
	•••		•	

		Wei	twur	·f	
	JUNGEN			MÄDCHEN	
P1.	Name	Weite	P1.	Name	Weite
1.	Tom Kuschfeld	36,30 m *	1.	Julia Zander	20,00 m
2.	Dominik Kolenda	30,10 m	2.	Franziska Gründler	17,60 m
3.	Paul Alm	29,10 m	3.	Julia Kunc	15,30 m
		50-Me	ter-L	auf	

30-IV	ieter-	Lau

JUNGEN		MADCHEN	
Pl. Name	Zeit	Pl. Name	Zeit
1. Florian Bartl	8,0 s *	1. Linda Geisler	8,7 s
2. Richard Grabs	8,4 s	2. Tina Heinz	8,8 s
Kevin Köhler	8,4 s	3. Stefanie Dräger	9,2 s
3. Tom Kuschfeld	8,5 s	Elisa Braun	9,2 s
Ronald Krüger	8,5 s		



KI	ASS	ENS	THE	F4
L	A33	FIAS	101	L4

W	.:	+
w	еı	LS

prung

	JUNGEN		MÄDCHEN	
P1.	Name	Weite	Pl. Name Weite	
1.	Ken Festerling	3,40 m	1. Nadine Thiedemann 3,25 m	
	Marcel Neumann	3,40 m	2. Josephine Szyperski 3,10 m	
2.	Daniem Wegner	3,23 m	3. Annika Wilmanowski 3,05 m	
3.	Paul Scheibel	3,20 m		
	Felix Franil	3,20 m		

Weitwurf

		JUNGEN			N	MÄDCHEN
P1.	Name		Weite	P1.	Name	
1.	Marcel	Neumann	32,80 m	1.	Annika	Wilmanow

PI.	Name	Weite	P1.	Name	Weit	te
1.	Marcel Neumann	32,80 m	1.	Annika Wilmanowsk	i 22,50 r	m
2.	Daniem Wegner	29,90 m	2.	Josephine Szyperski	20,90 r	m
3.	Jonas Schattling	29,30 m	3.	Anja Wolter	19,40 г	m

50-Meter-Lauf

	JUNGEN		MADCHEN	
P1.	Name	Zeit	Pl. Name Z	eit
1.	Daniem Wegner	7,7 s *	1. Annika Wilmanowski 7,6 s	s *
2.	Marcel Neumann	7,8 s	2. Nadine Thiedemann 8,	0 s
3.	Paul Scheibel	8,0 s	 Josephine Szyperski 8, 	3 s
	Felix Franik	8,0 s		

KLASSENSTUFE 5 Weitsprung

	JUNGEN			MÄDCHEN	
PI.	Name	Weite	PI.	Name	Weite
1.	Jan Wolter	4,01 m *	1.	Franziska Linde	3,84 m *
2.	Tim Kostrzewa	3,82 m	2.	Anne Hannika	3,76 m
3.	Kevin Mall	3,72 m	3.	Patsy Kupgisch	3,69 m
				Sarah Prothmann	3,69 m

Weitwurf

	JUNGE	N		M	IADCHEN	
P1.	Name	Weite	P1.	Name		Weite
1.	Kevin Mall	38,30 m *	1.	Sarah V	Verkmeister	37,20 m *
2.	Jan Wolter	36,30 m	2.	Sarah P	rothmann	28,00 m
3.	Tim Kostrzewa	36,00 m	3.	Marie-L	uise Wodne	r 24,30 m

50-Meter-Lauf

		30-111	tti-L	aui	
	JUNGEN			MÄDCHEN	
P1.	Name	Zeit	P1.	Name	Zeit
1.	Tim Kostrzewa	7,7 s *	1:	Sarah Prothmann	7,4 s *
	Justus Schulz	7,7 s *	2.	Elke Zierke	7,9 s
2.	Benedikt Bartl	7,8 s		Patsy Kupgisch	7,9 s
	Kevin Mall	7,8 s	3.	Denise Kapler	8,1 s
	Jan Wolter	7,8 s		Maria Effland	8,1 s
3.	André Hobeck	7,9 s		Franziska Linde	8,1 s
				Anne Schultz	8,1 s

KLASSENSTUFE 6 Weitsprung

	JUNGEN		MÄDCHEN	l .
P1.	Name	Weite	Pl. Name	Weite
1.	Patryk Döring	4,28 m	1. Andrea Haupt	4,08 m *
2.	Paulus Grabs	4,24 m	2. Carolin Karst	4,05 m
3.	Steven Richter	4,01 m	3. Jennifer Struck	3,59 m

Weitwurf

JUNGEN		MÄ	DCHEN
Pl. Name	Weite	Pl. Name	Weite
1. Alexander Heinike	48,00 m	1. Jennifer	Struck 38,10 m *
(überaltert)		2. Kristin S	chröder 31,10 m

Dennis Uroda Sebastian Rahn

3. Paulus Grabs

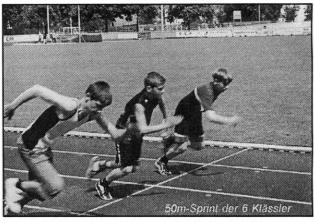
41,10 m 40,40 m 39,70 m

Maria Büchner Carolin Karst 3. Eileen Ickrath

31,10 m 31,10 m 29,60 m

50-Meter-Lauf

	JUNGEN			MADCHEN	
P1.	Name	Zeit	P1.	Name	Zeit
1.	Paulus Grabs	7,1 s *	1.	Carolin Karst	7,3 s *
2.	Sergej Cholcaoko	7,4 s	2.	Andrea Haupt	7,5 s
3.	Patryk Döring	7,6 s	3.	Kristin Schröder	7,7 s
	Tom Röhler	7,6 s		Jennifer Struck	7,7 s
	Witali Krebs	7,6 s			
	Steven Richter	7,6 s			





Kosmetiksalon

Sabrina Henicke

🥫 Ganzkörpermassage, € 45,-

Angebot des Monats: Nagelmodellage, & 31,-

15741 Bestensee • Am Glunzbusch 1 (Eingang Seniorentreff) • Tel.: 03 37 63 / 6 61 01

Öffnungszeiten: Mo-Fr.: 9-18 Uhr u. nach Vereinbahrung



GAS Neumann

Ihr Partner für Erd & Flüssiggas



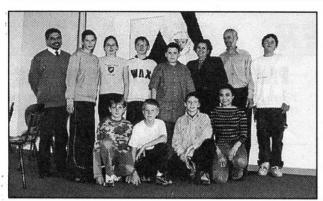
- * Planung & Installation von Heizungs-, Sanitärund Lüftungsanlagen
- Wartungs- & Servicedienst
- Notdienst
- Gas- & Geräteverkauf
- Gas-TÜV (Überprüfung von Gas-Anlagen)

Fax: (03 37 63) 6 33 27 / 6 09 10

Vertragshändler in Königs Wusterhausen

T 033 75 / 29 03 80





Der lange Weg zur Fußball-WM-Endrunde

Fußball hat bereits seit Jahren einen festen Platz im Sportprogramm der Grundschule Bestensee, sowohl im Unterricht als auch nach der Schule. Zusätzliche Motivation brachte für uns der Aufruf der "Brandenburgischen Sportjugend" zum Straßenfußball unter dem Motto "Schulen zeigen Flagge".

Am 23. 11. 2001 nahm Tom Röhler an der Team-Auslosung im ORB-Abend-Journal teil. Seitdem spielen wir für Nicaragua, einem kleinen Land in Mittelamerika.

Die Vorrunde

Bei drei schulinternen Turnieren wurde die beste Klassenmannschaft gesucht und gefunden mit der 6a, vertreten durch Tabea Kemter, Jennifer Struck, Christina Kvacev, Sergey Kholyawko, Patrick Engel, Pierre Gotfrydziak, Tom Röhler, Dave Schloddarick, Sebastian Koch und Alexander Heinicke.

Die Zwischenrunde

Im April und Mai spielten die Mannschaften aus den Kreisen Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald Turniere in Blankenfelde bzw. Eichwalde.

Alle Spiele konnten erfolgreich gestaltet werden und standen teilweise auf hohem technischen Niveau. Zusätzliche Motivation erfuhren die Kinder bei einem Besuch der Botschaft Nicaraguas in Berlin.

Die Endrunde

Am 28. 6. 02 fuhren Tabea, Jennifer, Christina, Sebastian, Tom und Sergey mit ihrem Betreuer nach Wittenberge/Prignitz. Dort trafen sich 65 Mannschaften, die in 13 Gruppen das Turnier aufnahmen. Am Abend wurde die Spielauslosung durchgeführt, die Spiele fanden einen Tag später auf dem Marktplatz von Wittenberge statt. Wir spielten gegen Dänemark (5:4), Equador (8:0), Österreich (5:0) und Rumänien (1:2). Damit stand das Team Nicaraguas in der Finalrunde der 16 besten

Mannschaften und spielte dann gegen Algerien (4:3), Jugoslawien (0:1) und Südafrika (10:0). Nach den Platzierungsspielen gegen Saudi-Arabien (4:0), Tschechien (0:3) und Uruguay (8:4) erreichten die Kinder aus Bestensee am Ende Platz 10 und konnten am 30.06.2002 stolz nach Hause zurückfahren herzlichen Glückwunsch - .

Andreas Hofmann Mannschaftsbetreuer



Zu Fuß durch Havixbecker Haine

Sechs Mitglieder des Siedlervereins reisten im Juni zum zwölften Freundschaftstreffen mit den Kleingärtnern "Am Siebenbach" in unsere Partnergemeinde. Beim Sommerfest in der Kleingartenanlage und

-15-

von Droste-Hülshoff, jedoch in Meersburg die letzte Ruhe fand. Beim Verweilen im Haus Stapel bemerkten wir viele Künstler, die dort Unterkunft und eine interessante Wirkungsstätte haben.



Nach der Besichtigung der Kleingartenanlage "Am Siebenbach" trafen wir uns unter dem Walnussbaum, den Wilfried Peters vor sechs Jahren pflanzte.

privat in den Gastgeberfamilien gab es wieder reichlich Gesprächsstoff über die Gartenarbeit sowie die Ost-West- Problematik. So können es die Gastgeber nicht verstehen, dass die Menschen in den neuen Bundesländern nach zwölf Jahren Einheit finanziell und wirtschaftlich benachteiligt werden.

Bei einer Fußwanderung zu "Klute's Historischem Brauhaus" lernten wir ein weiteres Kleinod der Münsterländer kennen. Entlang gepflegter Wald- und Wiesenwege gelangten wir auf dem Rückweg über den Friedhof der Familie Hülshoff, deren bekannte Dichterin, Annette

Beim traditionellen Sommerfest in der Gartenar lage überraschten wir unsere Gastgeber mit einer Magnolie (Tulpenbaum) aus der Baumschule Puchert sowie einigen leckeren Kostproben aus unserem Land Brandenburg.

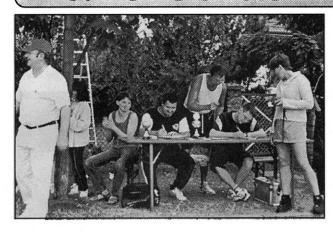
Der Vorsitzende der Kleingartenanlage, Gerd Bannecke, dankte und übermittelte Grüße an die Bestenseer Bürger. Sie denken gern an die schönen Stunden in Bestensee zurück und freuen sich schon auf den Gegenbesuch im kommenden Jahr

Text/Fotos Otto Wunderwelt



Eine Magnolie, Sekt mit dem Etikett Bestensee und Spreewaldgurken, unsere Grüße aus der Heimat als Gastgeschenk.

BESTENSEER SEENLAUF



Großes Starterfeld heim 1. Bestenseer Seenlauf

Am 23. Juni kurz nach 10.00 Uhr großer Anteil der Läufer Kinder und fiel der Startschuss zum 1. Bestenseer Seenlauf, Bis etwa 1993 wurde noch der Dubrow - Lauf durchgeführt. Jetzt setzte sich der Vereinsring mit Verantwortlichen der VSG 1990 Bestensee und der WSG 81 Königs - Wusterhausen zusammen, um über eine Neuauflage zu sprechen. Heraus kam der Lauf um den Pätzer Vorder - und

82 Läuferinnen und Läufer beteiligten sich am ersten Lauf. Es war ein buntes Völkchen das sich auf der 3.5 km, 7.5 km oder 16 km Strecke versuchte. Erfreulich auch, dass ein

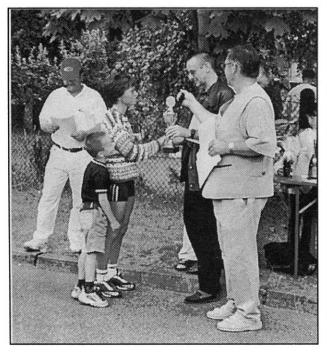
Jugendliche waren.

Wie immer gelingen solche Veranstaltungen nur mit der Unterstützung von Gewerbetreibenden, vielen Helfern, den Vereinen und natürlich des Gemeindeamtes.

Wenn alles klappt wird im nächsten Jahr der Lauf als Wertungslauf zum Brandenburg - Kap in Bestensee stattfinden.

Ich möchte mich bei allen Läufern. Sponsoren und Helfern recht herzlich für Ihr Arrangement bedanken. Ingo Fischer

Vereinsring Bestensee



Protokoll 1. Bestenseer Seenlauf

Termin: 23.06.2002, Start: 10.00 Uhr für alle Streckenlängen Ort: Turnhalle Gesamtschule Bestensee in der Goethestraße Wetter: ca. 22°C, leicht bewölkt und trocken Strecke: Strecke auf Straße, Feld- und Waldwegen

3,5 KM VOLKLAUF / 20 TEILNEHMER

Pokalsieger Mädchen: Wiebke Borgwardt Pokalsieger Jungen: Marten Borgwardt

Name	Jg.	Verein	Zeit	PI. AK	Pl. Total	Pok
		SCHÜLERD				
Tim Belkin	93	WSG 81 KWh	16:52	1	8	4
Antonio Leonhardt	94	VSG Bestensee	17:17	2	9	5
Richard Grabs	93	VSG Bestensee	19:44	3	18	9
Leopold Grabs	96	VSG Bestensee	23:53	4	19	10
	SC	HÜLERINNEN	C			
Sarah Prothmann	91	VSG Bestensee	13:50	1	3	2
Anja Wolter	92	k. A.	18:27	2	14	3
		SCHÜLERC				
Tim Kostrzewa	91	WSG 81 KWh	15:34	1	4	2
Jan Wolter	91	k. A.	17:48	2	10	6
	80	HÜLERINNEN	ı D			
Wiebke Borgwardt	90	Motor Wildau	13:15	1	1	1
		SCHÜLERB				
Justus Schulze	90	WSG 81 KWh	16:20	1	7	3
Robert Zielke	89	k. A.	18:16	2	12	7
Patrick Huse	90	k. A.	18:17	3	13	8
		SCHÜLERA				
Marten Borgwardt	88	Motor Wildau	13:21	1	2	1
		FRAUEN				
Christin Strauß	74	k. A.	18:13	1	11	
Bärbel Senger	60	VS Gallun	18:34	2	15	
Kathrin Handschick	72	k. A.	19:10	3	17	
		MÄNNER				
Axel Hubert	63	k. A.	15:45	1	5	
Andres Stahn	67	k. A.	15:46	2	6	
Maik Nippert	71	k. A.	18:45	3	16	

Sponsoren des 1. Bestenseer Seen-Laufs

HAUPTSPONSOR: Zweirad- und Uncle Sam Shop Steffens

WEITERE SPONSOREN:

- Fuhrunternehmen Joachim Wiemann
- Fa. Regenbogenland
- Autozentrum VW und Audi, Zeesen
- GAS Neumann, Heizung / Sanitär
- Fontane Apotheke, Andreas Scholz
- KOMMA 10
- IPS WebMan
- Fußbodenverlegung, Olaf Voigt
- Print Service Druckerei und Werbung, Th. Fröhlich

			ke Möb	ius			
Name	Jg.	Verein	Zeit	PI. AK			
		MÄNNER M20)				
Sebastian Buder Tono Hoffman		k. A. k. A.	30:36 51:54		2 13		
Tono Tronnan		-		2	15		
Michael Strauß		MÄNNER M30 k. A.	45:10	l	12		
	FRAUENW35						
Sylke Möbius	66	TSV Prenzlau	32:44	1	4	1	
		MÄNNER M35					
Jan Bienge	65	k. A.	32:45	1	5		
		FRAUENW40					
Carola Borgwardt		Motor Wildau			7	2	
Petra Muschee	60	k. A.	56:36	2	14	3	
v r vv v		MÄNNER M40					
Lothar Naumann	58	Blau-Weiß Dah	lewitz	29:41	1	1	
		MÄNNER M45	;				
Willi Dörwald	57	k. A.	43:04	2	11		
		MÄNNER M50	i				
Manfred Klosa	51		31:16	1	3		
Klaus Krüger		k. A.	37:07	2	8		
Werner Münzberg	51	k. A.	40:18	3	10		
		MÄNNER M55					
Lothar David		Bestensee	37:23	1	9		
Renate Kretschmer	36	FRAUEN W65 WSG 81 KWh		1	15		
		WOO OF KWII		-	13		
		_			13		
Horst Zachold		MÄNNER M65 WSG 81 KWh		1	6		
	37 <u>DLKS</u>	MÄNNER M65 WSG 81 KWh LAUF / 42	36:34 TEILN	1	6	L	
16 KM VC	37 <u>DLKS</u> (33 !	MÄNNER M65 WSG 81 KWh	36:34 TEILN uen)	ı NEH	6	L	
16 KM VC	37 <u>DLKS</u> (33 !	MÄNNER M65 WSG 81 KWh LAUF / 42 Männer / 9 Fra	36:34 TEILN uen)	l NEH sch	6 MER P1.	Pokal	
16 KM VC	37 OLKS (33 ! Isieger	MÄNNER M65 WSG 81 KWh LAUF / 42 Männer / 9 Fra r Männer: Jens	36:34 TEILN uen) s Bartus	1 NEH sch	6 MER		
16 KM VC Poka Name	37 OLKS (33 ! Isieger	MÄNNER M65 WSG 81 KWh ELAUF / 42 Männer / 9 Fra r Männer: Jens Verein	36:34 TEILN uen) s Bartus Zeit	NEH sch Pl. AK	6 MER Pl. Total	Pokal	
16 KM VC Poka Name	37 OLKS (33) Isieger Jg.	MÄNNER M65 WSG 81 KWh ELAUF / 42 Männer / 9 Fra r Männer: Jens Verein MJA SG EBT	36:34 TEILN uen) s Bartus Zeit	NEH sch Pl. AK	6 MER Pl. Total	Pokal 2	
16 KM VC Poka Name Andreas Graff	37 OLKS (33 ! Isieger	MÄNNER M65 WSG 81 KWh ELAUF / 42 Männer / 9 Fra r Männer: Jens Verein	36:34 TEILN uen) s Bartus Zeit	NEH sch Pl. AK	6 MER Pl. Total	Pokal	
16 KM VC Poka Name Andreas Graff Andreas Ebner	37 OLKS (33 ! Isieger Jg. 84 84	MÄNNER M65 WSG 81 KWh LAUF / 42 Männer / 9 Fra r Männer: Jens Verein MJA SG EBT Netzhoppers FRAUEN W35	36:34 TEILN uen) s Bartus Zeit 58:59 1:21:10	I NEH sch PI. AK	6 MER PI. Total	Pokal 2	
16 KM VC Poka Name Andreas Graff	37 DLKS (33 ! Isieger Jg.	MÄNNER M65 WSG 81 KWh LAUF / 42 Männer / 9 Fra r Männer: Jens Verein MJA SG EBT Netzhoppers	36:34 TEILN uen) s Bartus Zeit	NEH sch PI. AK	6 MER Pl. Total	Pokal 2	
Poka Name Andreas Graff Andreas Ebner Silke Schulz Manner M30	37 OLKS (33 ! Isiegei Jg. 84 84	MÄNNER M65 WSG 81 KWh ELAUF / 42 Männer / 9 Fra r Männer: Jen: Verein MJA SG EBT Netzhoppers FRAUEN W35 VS	36:34 TEILN uen) s Bartus Zeit 58:59 1:21:10	NEH Pl. AK	PI. Total	Pokal 2 20	
16 KM VC Poka Name Andreas Graff Andreas Ebner Silke Schulz Männer M30 Raymond Bublak	37 DLKS (33 N Isieger Jg. 84 84 69	MÄNNER M65 WSG 81 KWh ELAUF / 42 Männer / 9 Fra r Männer: Jens Verein MJA SG EBT Netzhoppers FRAUEN W35 VS	36:34 TEILN uen) s Bartus Zeit 58:59 1:21:10 1:36:37	1 NEH Sch PI. AK	6 MER PI. Total 2 21 38	2 20	
Poka Name Andreas Graff Andreas Ebner Silke Schulz Manner M30 Raymond Bublak Frank Benkwitz	37 OLKS (33 ! Isiegei Jg. 84 84	MÄNNER M65 WSG 81 KWh ELAUF / 42 Männer / 9 Fra r Männer: Jen: Verein MJA SG EBT Netzhoppers FRAUEN W35 VS	36:34 TEILN uen) s Bartus Zeit 58:59 1:21:10	1 NEH sch PI. AK	PI. Total	Pokal 2 20	
Poka Name Andreas Graff Andreas Ebner Silke Schulz Manner M30 Raymond Bublak Frank Benkwitz	37 DLKS (33 ! Isieger Jg. 84 84 69 70 68 71	MÄNNER M65 WSG 81 KWh LAUF / 42 Männer / 9 Fra r Männer: Jens Verein MJA SG EBT Netzhoppers FRAUEN W35 VS VSG Bestensee VSV 77 Borna VS	36:34 TEILN uen) s Bartus Zeit 58:59 1:21:10 1:36:37 1:01:12 1:19:59	1 NEH sch PI. AK	6 MER PI. Total 2 21 38	2 20 3 17	
Poka Name Andreas Graff Andreas Ebner Silke Schulz Männer M30 Raymond Bublak Frank Benkwitz Michael David	37 DLKS (33 ! Isieger Jg. 84 84 69 70 68 71	MÄNNER M65 WSG 81 KWh LAUF / 42 Männer / 9 Fra r Männer: Jens Verein MJA SG EBT Netzhoppers FRAUEN W35 VS VSG Bestensee VSV 77 Borna VS FRAUEN W35	36:34 TEILN uen) s Bartus Zeit 58:59 1:21:10 1:36:37 1:01:12 1:19:59 1:26:39	1 Pl. AK	6 MER PI. Total 2 21 38 3 18 30	2 20 3 17	
Poka Name Andreas Graff Andreas Ebner Silke Schulz Männer M30 Raymond Bublak Frank Benkwitz Michael David Clarissa Gröber	37 DLKS (33 ! Isieger Jg. 84 84 69 70 68 71	MÄNNER M65 WSG 81 KWh LAUF / 42 Männer / 9 Fra r Männer: Jens Verein MJA SG EBT Netzhoppers FRAUEN W35 VS VSG Bestensee VSV 77 Borna VS	36:34 TEILN uen) s Bartus Zeit 58:59 1:21:10 1:36:37 1:01:12 1:19:59	1 NEH Pl. AK 1 2 1 1 2 3	6 MER PI. Total 2 21 38	2 20 3 17	
Poka Name Andreas Graff Andreas Ebner Silke Schulz Männer M30 Raymond Bublak Frank Benkwitz Michael David Clarissa Gröber	37 DLKS (33 National State of	MÄNNER M65 WSG 81 KWh ELAUF / 42 Männer / 9 Fra r Männer: Jens Verein MJA SG EBT Netzhoppers FRAUEN W35 VS VSG Bestensee VSV 77 Borna VS FRAUEN W35 VS VS	36:34 TEILN uen) s Bartus Zeit 58:59 1:21:10 1:36:37 1:01:12 1:19:59 1:26:39	1 NEH Pl. AK 1 2 1 1 2 3	6 MER PI. Total 2 21 38 3 18 30	2 20 3 17	
Poka Name Andreas Graff Andreas Ebner Silke Schulz Männer M30 Raymond Bublak Frank Benkwitz Michael David Clarissa Gröber Liesel Hamanns	37 DLKS (33 National State of	MÄNNER M65 WSG 81 KWh ELAUF / 42 Männer / 9 Fra r Männer: Jens Verein MJA SG EBT Netzhoppers FRAUEN W35 VS VSG Bestensee VSV 77 Borna VS FRAUEN W35 VS	36:34 TEILN uen) s Bartus Zeit 58:59 1:21:10 1:36:37 1:01:12 1:19:59 1:26:39	1 NEH Pl. AK 1 2 1 1 2 3	6 MER PI. Total 2 21 38 3 18 30	2 20 3 17 28	
Poka Name Andreas Graff Andreas Ebner Silke Schulz Manner M30 Raymond Bublak Frank Benkwitz Michael David Clarissa Gröber Liesel Hamanns Jens Bartusch Dietmar Senger	37 DLKS (33 National State of	MÄNNER M65 WSG 81 KWh LAUF / 42 Männer / 9 Fra r Männer: Jens Verein MJA SG EBT Netzhoppers FRAUEN W35 VS VSG Bestensee VSV 77 Borna VS FRAUEN W35 VS WÄNNER M35 TV Fürstenw. VS Gallun	36:34 TEILN uen) s Bartus Zeit 58:59 1:21:10 1:36:37 1:01:12 1:19:59 1:26:39 1:26:07 1:31:30	1 NEH sch PI. AK 1 2 1 1 2 3	6 PI. Total 2 21 38 3 18 30 27 33	2 20 3 17	
Poka Name Andreas Graff Andreas Ebner Silke Schulz Männer M30 Raymond Bublak Frank Benkwitz Michael David Clarissa Gröber Liesel Hamanns Jens Bartusch Dietmar Senger Jörg Leonhardt	37 DLKS (33 National State of	MÄNNER M65 WSG 81 KWh ELAUF / 42 Männer / 9 Fra r Männer: Jens Verein MJA SG EBT Netzhoppers FRAUEN W35 VS VSG Bestensee VSV 77 Borna VS FRAUEN W35 VS WS MÄNNER M35 TV Fürstenw. VS Gallun VS	36:34 TEILN uen) s Bartus Zeit 58:59 1:21:10 1:36:37 1:01:12 1:19:59 1:26:39 1:26:07 1:31:30 57:22 1:08:40 1:13:03	1 NEH PI. AK 1 2 1 12 3 12 3 12	6 MER PI. Total 2 21 38 3 18 30 27 33	2 20 3 17 28 1 6 10	
Poka Name Andreas Graff Andreas Ebner Silke Schulz Manner M30 Raymond Bublak Frank Benkwitz Michael David Clarissa Gröber Liesel Hamanns Jens Bartusch Dietmar Senger	37 DLKS (33 National State of	MÄNNER M65 WSG 81 KWh LAUF / 42 Männer / 9 Fra r Männer: Jens Verein MJA SG EBT Netzhoppers FRAUEN W35 VS VSG Bestensee VSV 77 Borna VS FRAUEN W35 VS WÄNNER M35 TV Fürstenw. VS Gallun	36:34 TEILN uen) s Bartus Zeit 58:59 1:21:10 1:36:37 1:01:12 1:19:59 1:26:39 1:26:07 1:31:30 57:22 1:08:40	1 NEH PI. AK 1 2 1 2 3 1 2 3 4	6 MER PI. Total 2 21 38 3 18 30 27 33	2 20 3 17 28	

<i>,</i> -					2681	winer
Name	Jg.	Verein	Zeit	PI. AK	Pl. Total	Pokal
		FRAUENW40				
Sabiene Marré	60	WSG 81 KWh	1:16:51	,	13	
Kerstin Franke	62	WSG 81 KWh	1:16:51			
Keistiii Flanke	02	W3O 81 KWII	1:32:43	2	35	
		MÄNNER M40				
Christian Maass	59	VS	1:09:58	1	9	9
Peter Kirmiss	62	VS	1:27:49	2	31	29
		FRAUENW45				
Dr. Anne Lucas	57	VS.	1.22.55		21	
Maria Peter-Saleh	54	VS VS	1:32:55		36	
Walla Peter-Saleli	34	vo	1:33:29	2	37	
		MÄNNER M45				
Matthias Köpke	56	WSG 81 KWh	1:01:56	1	4	4
Dr. Lothar Peterwitz	54	VS	1:08:41	2	7	7
Jürgen Winkler	56	VS	1:17:41	3	16	15
Roland Ebner	57	VS	1:21:10	4	20	20
Hans-Joachim Oertel	54	VS	1:31:31	5	34	31
		MÄNNER M 50	1			
Helmut Winter	49	Laufbrigade				
Tremitat Winter	7,	Sektion Süd	1:03:38	1	5	5
Michael Karl	48	Köpen.	1.03.36		3	3
William Rail	40	Rennsteigtiger	1:17:33	2	15	14
Klaus Jadczak	48	VS	1:19:59		18	17
Andreas Hofman	51	VS	1:21:54		22	21
Siegfried Prenzel	49	VS	1:23:01		23	22
Peter Hundrieser	48	VS	1:25:11		25	24
				Ü	23	24
Luc Si		FRAUENW55	-			
Jutta Sievert	47	WSG 81 KWh			39	
Gabriele Brumlich	45	WSG 81 KWh	2:00:25	2	40	
		MÄNNER M55				
Hagen Brumlich	44	WSG 81 KWh	1:13:59	1	11	11
Klaus-Ullrich Schneider	47	VS	1:19:53		17	16
Ullrich Kohl	47	Rennsteig-		-		. 0
		laufver.	1:20:54	3	19	18
Hartmut Witt	47	VS	1:28:02		32	30
		MÄNNER M60				
Dieter Börnicke	41	WSG 81 KWh	1:16:52	,	14	1.2
Werner Klimas	42	WSG 81 KWh	1:16:32	-		13
Karl Robert David	42	BW BW	1.23:10	2	24	23
Robert David	72	Schenkendorf	1:26:29	3	29	27

Helfer beim 1. Bestenseer Seenlauf

- * SiegfriedKalmutzke
- **※** RolfMarch
- * Horst Leuschner
- * Ecki Schirmer und Frau
- * Gerlinde und Albrecht Borchert
- ★ Lerchenweg 10
- **※** OlafVoigt
- * Frank Margis
- * Freiwillige Feuerwehr Pätz
- **⋆** DRK Bestensee
- * Freiwillige Feuerwehr
- * DLRG
- * Bauhof
- ※ Hauptamt



Reise in die Vergangenheit-**Eine Ausstellung besonderer Art**

Wer zur Ausstellungseröffnung am 20. Juni selbst dabei war, der wird ebenfalls der Meinung sein, dass diese Ausstellung etwas besonderes ist. Gerade unsere "alten" Bestenseer werden

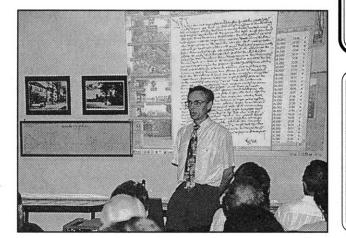
sich unserer Meinung anschließen, denn gerade sie waren zahlreich zu dieser Veranstaltung erschienen. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Unser Ortschronist Wolfgang Purann hat in den letzten Monaten viele alte Fotos, Zeichnungen und Postkarten von Bestensee zusammen getragen, in seinen Computer eingescannt und für diese Ausstellung entsprechend aufbereitet. Nicht unberücksichtigt blieb dabei die Chronik, die jetzt schon überwiegend ins Deutsche übersetzt wurde. Auch hieraus sind Dokumente ausgestellt. Begleitet wurde diese Ausstellungseröffnung durch eine Diavorführung, bei der noch viel mehr dieser alten Aufnahmen gezeigt und erläutert wurden. Oft ging ein Raunen durch den Raum. Viele der Anwesenden konnten sich erinnern, "alte" Bestenseer wurden erkannt, man erinnerte sich an die Geschäfte in denen früher eingekauft wurde, die vielen Gaststätten, die es in Bestensee gab ließen alle erstaunen, die idyllische Landschaft rund um den Todnitzsee, die Elsebrücke und das Schleusenhaus beeindruckte die Anwesenden sehr. Hier und da konnte aus dem Publikum noch die eine oder andere Information zu der damaligen Zeit gegeben werden.

Aufgrund der Nachfragen einiger Bürger wird Herr Purann im November eine zweite Vorführung in unserem Saal geben. Dann wird er schon wieder neue Materialien haben, die er zeigen kann.

Bis Anfang Oktober haben Sie die Möglichkeit zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes diese Ausstellung in der "Galerie im Amt" zu besichtigen.

Auch wir möchten uns nochmals bei all denen bedanken, die unseren Ortschronisten unterstützten, indem Sie ihre alten Materialien zur Verfügung stellten. Wir hoffen, dass die Bereitschaft auch weiterhin besteht, sodass die Vergangenheit unseres Ortes für uns und unsere Nachkommen vollständig aufgearbeitet werden kann

Text: Hauptamt Fotos: A. Schubert



BESTENSEE APOTHEKE





Q10 ACTIVE FLUID

- · reduziert Falten und schützt vor Hautalterung
- · mit körpereigenem Coenzym Q10
- · hochwertiger Spender einfach dosierbar
- · besonders geeignet für Mischhaut

€ 15,-Wir für Ihre Gesundheit

Ihre Apothekerin Heike Pfeufer

Hauptstraße 45 • 15741 Bestensee • Telefon 033763/64921 Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 8.00 Uhr -20.00 Uhr - 8a.: 8.00 Uhr -14.00 Uhr

> Apothekenpflichtige Arzneimittel fallen nicht unter BSW-Kaufabwicklung





Dachrinnen • Fallrohre • Schornsteineinfassungen Metalldacher aus Profilen • Dacheindeckungen mit Polytul sowie Schweißbahnen

Am Glunzbusch 6 15741 Bestensee

(03 37 63) 6 34 32 Telefon: (03 37 63) 6 22 56 Telefax:

Kultur - Karte im Gemeindeamt erhältlich!

Ein Museums-, Kultur-, Kirchen und Gedenkstättenführer des Landkreis Dahme Spreewald kann im Gemeindeamt Bestensee zu den Sprechzeiten für 1,30 Euro käuflich erworben werden.

Daubeschäu

Am 23. Juni 02 fand der 1. Bestenseer - Seenlauf statt. Gelaufen wurde rund um den Pätzer Vorder – und Hintersee. Ich möchte mich in Namen aller Aktiven recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Beim: Amt in Friedersdorf, der Gemeindevertretung Pätz, dem Bürgermeister Herrn Schulze, Gerlinde und Albrecht Borchert und der freiwilligen Feuerwehr von Pätz.

Vereinsring Bestensee Ingo Fischer



4. Bestenseer Dorffest

2., 3. und 4. August 2002

Sommergarten und Festzelt "Am Sutschke-Tal"

An allen 3 Tagen: Großer Vergnügungspark mit Autoscouter, Twister, Kindereisenbahn u.v.a mehr.

Freitag 2. August Vergnügungspark ab 17 Uhr

20 Uhr

Festzelt: "Oldie & Country-Night" mit der "Sheriffband" und "DJ Berni", Showteil "Lord of the Stromp" mit dem Power-Aerobic-Team-Halbe Eröffnung durch den Bürgermeister Herrn Klaus-Dieter Quasdorf Eintritt 5 € Karten im Vorverkauf sichern bei Hotel "Am Sutschke-Tal", Tankstelle

Post und Gemeindeamt Bestensee,

Sonnabend 3. August Vergnügungspark ab 12 Uhr

Ab 7 Uhr Kinder- und Jugendangeln am Kiessee, betreut durch die Anglerortsgruppe Kiessee. Ab 13 Uhr Sommergarten und Festzelt "Am Sutschke-Tal"

Super Unterhaltung und Show unter Mitwirkung der Bestenseer Vereine und Gewerbetreibenden! Tombola!

"Wetten das ?" in Bestensee "Die Super-Bürgermeisterwette"

Das Blasorchester KwH; Die Kunstradfahrer aus Märkisch-Buchholz; Animationsclown; Das Power-Aerobic-Team aus Halbe; Schützenverein Bestensee / Luftgewehrschießstand; Angelverein Dahmeland e.V. /Großes Anglerlager mit umfangreicher Kinderunterhaltung; Märkischer Anglerhof / Produktpräsentation; SV Union Bestensee / Torwandschießen; Kreativverein / Produktausstellung; Siedlerverein / Gartenprodukte; Freiwillige Feuerwehr Bestensee / Technikpräsentation / Schlauchkegeln für die Kinder; Briemarkensammler; Motorsportclub Bestensee e.V. / Präsentation von Motocroskrädern; Landkost Bestensee / Infostand/Produktwerbung/Glücksrad/Kückenzoo; Betriebsgruppe Netzbau/Kuchenbasar; Reiterhof vom Sutschketal / Ponnyreiten für Kinder; Gemeindeamt Bestensee / Infostand; Leckeres vom Grill, Gulaschkanone, Eis, Zuckerwatte, Fischbrötchen, Mandelbrennerei u.v.a.mehr.

Ab ca. 20 Uhr Tanz im Festzelt mit "Bernis Musikexpress"

EINTRITT FREI! Sängerin "DENIS" Musik und Showeinlagen am laufenden Band

Sonntag 4. August Vergnügungspark ab 9,30 Uhr

10 Uhr Festzelt "Musikalischer Frühschoppen" mit den "Spreetaler Blasmusikanten" und den "Bestenseer Männergesangverein".

Fischbrötchen, Grill, ab 11 Uhr Mittagessen im Sommergarten möglich!

Es lädt herzlichst ein der Vereinsring Bestensee!

Angeln ist schau - Angeln macht schlau Hallo Kid's, wer wird in diesem Jahr bester Petrijünger Bestensee's ?

Der Angelsportverein Dahme-land'73 Bestensee e.V. und die Ortsgruppe Bestensee Kiessee e.V. laden anlässlich des 4. Bestenseer Dorffestes alle Kinder und Jugendlichen zum 4. Gemeinschaftsangeln am Kiessee, am Sonnabend, dem 03.August 2002 ein.

Geangelt wird

- 1. um den Pokal des Bürgermeisters für den schwersten geangelten Fisch
- 2. um den Pokal der Firma Netzbau Bestensee für den längsten Fisch
- 3. um den Pokal des Märkischen Anglerhofes für den Angelverein mit den meisten Startern.

Treff: 7.00 Uhr am Anglerheim des Angelvereins

Ortsgruppe Bestensee Kiessee e.V.

Start: 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Teilnahmebedingungen:

- Kinder und Jugendliche mit gültigem Jugendfischereischein;
- DAV-Angelkarte bzw. DAV-Mitgliedschaft ist nicht Pflicht;
- Angelgeräte: 1 Angelrute mit oder ohne Rolle, mit Pose, Bleibeschwerung und mit einem einschenkligen Haken; Friedfischköder, Unterfangkescher, Hakenlöser, Fischmaß, Fischtöter und Fischmesser.
- Anfüttern ist erlaubt
- Bewertung: Alle gefangenen Fisch, Edelfische nur mit Mäßigkeit. Der Fang ist sofort zu betäuben und zu töten.

Siegerehrung: gegen 17.00 Uhr auf dem Festplatz am Hotel "Am Sutschketal".

Jeder Teilnehmer erhält ein Erinnerungsgeschenk.

Die Super Bürgermeisterwette zum 4. Dorffest

Beim vorjährigen Dorffest hat der Amtsdirektoren am 03. August 2002 Bürgermeister, Herr Quasdorf, die Wette mit den Vorsitzenden des Vereinsring, Herrn Fischer, nur knapp verloren. Eddy Fischer wettete, 20 Blasmusiker auf die Bühne zu bekommen, die das Brandenburg Lied spielen. Der Bürgermeister hielt dagegen. 22 Musiker folgten den Aufruf von Herrn Fischer.

Die Wette sieht für das 4. Dorffest wie folgt aus:

Der Bürgermeister wettet das er es schafft, 20 Bürgermeister oder

um 16.30 Uhr auf die Bühne im Festzelt am Sutschke - Tal zu bekommen

Alle zusammen singen die erste Strophe des Brandenburg Liedes.

Der Vorsitzende des Vereinsring hält dagegen und denkt, dass der Bürgermeister die Wette nicht erfüllen kann.

Der Wettverlierer gibt an diesem Abend bekannt, wie die Wetteinlösung aussehen wird.

Foto: Rotophot GmbH



VORANKÜNDIGUNG! Aufforderung zum Tanz KLAVIER-REZITAL

MANFRED REUTHE

Werke von Carl Maria von Weber (1786 – 1826) Franz Liszt (1811 – 1886) Robert Schumann (1810 - 1856) Frédéric Chopin (1810-1849)

FREITAG. 25. OKTOBER 2002 20.00 Uhr

Saal des Gemeindeamtes Bestensee, Eichhornstrasse 4-5 Eintritt 6,00 € / Abendkasse Einlass ab 19.00 Uhr

... dem Ceben einen würdigen Abschluss geben



Bestattungsinstitut Werner Zak

15711 Königs Wusterhausen • Potsdamer Straße 5 Tag & Nacht-Tel. (03375) 29 53 70

2. "Ränzelstecherturnier"

Etwa 120 Kämpfer nahmen am 2. "Ränzelstecherturnier" / Budomeisterschaft in Bernburg (Saale) am 15. Juni teil. Die Selbstverteidigungs- und Kampfsportschule Zeesen/Bestensee e.V. wurde von Sabrina Buchwalder und Nicole Kerber vertreten. In ihren Semikontakt-Kategorien erreichten beide Kampfsportlerinnen das Finale und belegten schließlich jeweils zweite Plätze

Am 29. Juni krönte Nicole Kerber ihren Wettkampferfolg mit der bestandenen ca. eineinhalbstündigen Prüfung zum 3. Schülergrad (Blau-

Bis zur 2. Trainingstour 2002 am Werbellinsee wird nun in den Ferien für alle Altersgruppen nur Freitags (außer Training 16.08.)durchgeführt.

(Th. Herde, Trainer)

SEVEKA®

Achtuna!

Die nächste Ausgabe des

siehe

"BESTWINER"

erscheint am

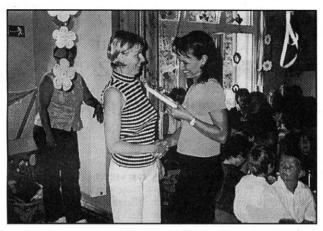
www.seveka.de.vu).

(Bilder

28.08.2002

Redaktionsschluss ist am:

14.08.2002



Aber ohne Fleiß keinen Preis. Jedes Kind musste erst ein Rätsel aus der Märchenwelt lösen, bevor es die große Zuckertüte gab. Doch alle Kinder kannten sich in der Märchenwelt aus und so konnte jeder stolz seinen Eltern die selbstgebastelte Zuckertüte zeigen.

Mit einer großen gemeinsamen Kaffeetafel klang der Nachmittag aus und alle Eltern und Kinder sind zufrieden nach Hause gegangen.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Mutti's bedanken, die einen Kuchen für das Abschlussfest gebacken haben. Außerdem gilt mein Dank Silvia Schulz und Sybille Weber, die mich tatkräftig bei der Vorbereitung des Festes unterstützt haben

Und eine besonderes Dankeschön an alle Eltern für mein wunderschönes Abschiedsgeschenk.

Ich habe mich riesig gefreut und es wird mich immer an ihre Kinder erinnern.

Nun wünsche ich all meinen Kinder eine tolle Einschulung, eine große Zuckertüte und einen guten Start in der Schule!

Sahine Baasner

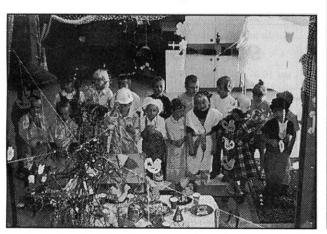
Auf Wiedersehen und Dankeschön

Am 28.06.42 war es nun soweit. Es hieß Abschied nehmen. Aber nicht nur Abschied nehmen von den Kindern, sondern auch Abschied nehmen von der Waldgruppe. Alle 19 Kinder sind nun Schulkinder. Einige waren 4 Jahre bei mir, andere kamen erst im letzten Jahr dazu. Es war nicht immer leicht die sehr lebhaften Kinder unter einen Hut zu bringen. Aber da war ja die Waldgruppe, dort konnten die Kinder laufen, toben, laut sein. Sie konnten auf Bäume klettern oder sich Buden bauen. Auch angestaute Aggressionen konnte man ideal abbauen, indem man einfach mal gegen einen Baum haute. im Laufe der Zeit haben die Kinder gelernt, sich nur mit Mitteln der Natur zu beschäftigen. So hatten wir aus Stöcken eine Waldcouch gebaut, haben Naturbilder aus Moos, Gräsern und Ästen gebastelt oder gelernt mit Stöcken im Sand zu malen. So wurde die Grob- und Feinmotorik und vor allem die Phantasie der Kinder gefördert. Außerdem haben die Kinder vieles über Tiere und die Natur gelernt und es hat ihnen nichts ausgemacht bei Wind und Wetter draußen zu spie-

Im Gegenteil, es ist doch toll mal so richtig durch die Pfützen zu springen oder mit Modderpampe zu matschen.

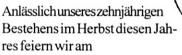
Ich weiß, dass alle Kinder gern mit in den Wald gekommen und gut auf die Schule vorbereitet sind. Jonas ist unser Kind, das am längsten mit im Wald war - ganze 3 Jahre. Ihm wird der Wald bestimmt am meisten fehlen.

Und dann war da noch unsere Abschlussfeier. Wir hatten alle Eltern, Geschwister, Oma's und Opa's zu unserer Feier eingeladen. Wochen vorher übten wir fast täglich unser Programm und alle Kinder waren mit Eifer dabei. Wir mussten Gedichte, Lieder und Spiele lernen und dann war es endlich soweit. Viele Eltern waren gekommen und saßen gespannt an den gedeckten Tischen. Als wir die Schiebetür geöffnet haben, waren die Kinder wohl auch sehr erstaunt über die vielen Gäste und sie standen wie die Einsen. Das Programm klappte ganz toll. Die Kinder haben alles gegeben und alle Eltern waren stolz auf ihre Kinder. Dann war endlich der große Moment da, alle Kinder bekamen ihre langersehnte Zuckertüte.



Zehn Jahre Kinderdorf Großes Kinderfest im September' 02

Hallo liebe Kinder, Eltern, Großeltern und alle, die gern zu uns kommen!



Samstag, d. 28.09.02

ein großes Kinderfest.

In der Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr erwartet euch eine "Welt der Märchen".

Wie das Thema schon erahnen lässt, begegnet ihr bekannten Figuren der Gebrüder Grimm.

Gemeinsam mit ihnen werdet ihr einen wunderschönen märchenhaften Nachmittag erleben.

Ihr könnt in einem Kostüm kommen oder euch hier bei uns verkleiden und schminken lassen. Es warten wieder lustige Spiele mit tollen Preisen auf euch. Weiterhin werdet ihr einem Zauberer begegnen, auf Ponys reiten und noch vieles mehr.

Näheres in der September-Ausgabe des Bestwiners. Also merkt euch diesen Tag schon mal vor, denn:





SV Grün-Weiß-Union Bestensee - Fußball www.union/Bestensee.de



Das Sommerfest war würdiger Abschluss der Fußballsaison 2001/2002

Obwohl die sportlichen Ziele der Mannschaften im Männerbereich in dieser Saison nicht erreicht wurden, war auch in diesem Jahr das traditionell zum Abschluss der Fußballsaison stattfindende Sommerfest des SV Grün/Weiß Union Bestensee e.V. ein Höhepunkt im Vereinsleben. Viele Helfer, Sponsoren, Mitglieder und die Ehrenamtlichen im Verein trugen zum Gelingen dieses sportlich-kulturellen Festes bei. Unseren Dank richten wir an dieser Stelle an

- Autozentrum Zeesen
- BB-Party-Service Blankenfelde
- Bestenseer Feuerwehr
- Bestenseer Männerchor
- Bestenseer Posaunenchor
- Druckerei Schneider
- Eisenwaren-Werkzeuge-Hausrat, Uwe Theek
- Fa. Arkade Bestensee
- Fa. Elektro-Wegner Bestensee
- Fa. Gas Neumann Bestensee
- Fa. HSL Motzen
- Fa. Johann A. Mever GmbH (Reinigungstechnik & Hygienebedarf)
- Fa. Remineral Königs Wusterhausen
- Fa. Wolter Bestensee
- Fontane Apotheke Bestensee
- Friseursalon Lutz & Tina Heide
- Gemeindeamt
- Getränkehandel Hardy Pöschk
- LVA-Versicherungsbüro Heidrun Nammert
- R&B Reisebüro Bestensee (Friedenstraße)
- Vereinsring Bestensee
- Vorstand des Kreisfußballverbandes "Dahmeland"
- VSG Bestensee, Abt. Pferdesport und Abt. Aerobic
- Zeesener Hundestaffel
- Zeltplatz Kiessee

Zum bunten Rahmenprogramm gehörten die immer wieder mit großer Spannung erwartete Karatevorführung, die Auftritte der Aerobicgruppe, des Bestenseer Männerchors und des Bestenseer Posaunenchors sowie die Präsentation der Zeesener Hundestaffel. Beste Torschützen des Turniers

Leider waren bei Eröffnung des Sommerfestes neben den Fußballern erst sehr wenige Zuschauer anwesend. Dass die Sangesbrüder, die im nächsten Jahr ihr 80-jähriges Vereinsjubiläum feiern, trotz relativ leerer Zuschauerbänke ihre Lieder vortrugen, sei ihnen und der Chorleiterin Frau Teltow gedankt. Wiederum gab es mehrere interessante Fußballvergleiche. Am Turnier der Bestenseer Vereine beteiligten sich der Vereinsring, Zeltplatz Kiessee, die Feuerwehr und die "Väter" unserer Nachwuchsmannschaften. Das "Väter" - Team konnte alle drei Spiele gewinnen und wurde in diesem Jahr Turniersieger. Auf den Plätzen folgen die Sportfreunde vom Zeltplatz Kiessee, die Kameraden der Feuerwehr und die Männer des Vereinsrings, die vom Allrounder "Eddy" Fischer angeführt wurden.

Mit Spannung erwartet wurde auch das Revanchespiel Mütter gegen die E/F - Junioren, welches die Mütter im vorigen Jahr mit 1:0 für sich entschieden hatten. Dieses Mal gab es einen klaren 4:0 Erfolg für den Nachwuchs. Die Freude bei den jüngsten Kickern war natürlich rie-

Das Einladungsturnier, an dem fünf Mannschaften aus der Fußballlandesklasse, der Kreisliga und der 1. Kreisklasse teilnahmen, gewann der diesjährige Kreismeister SV Teupitz/Groß-Köris. Die weiteren Plätze wurden jeweils durch Elfmeterschießen vergeben. Dabei setzte sich Südstern Senzig gegen unsere 1. Männermannschaft durch und belegte den zweiten Platz. Landesklassevertreter BSV Mittenwalde konnte Wacker Motzen auf den fünften Rang verweisen.

Abschlusstabelle des Einladungsturniers:

aco zimiadangotai		•
SV Teupitz/GrKöris	2:0	8
Südstern Senzig	4:2	7
Union Bestensee	3:1	7
BSV Mittenwalde	1:4	2
Wacker Motzen	2:5	2
D T 1 1	T	

waren mit je 2 Toren Andrei Mecklenburg (Senzig) und Patrick Bredow (Bestensee).

Sportlicher Höhepunkt unseres traditionellen Sommerfestes war der Fußballvergleich zwischen einer Auswahl des Altkreises Königs Wusterhausen und dem Verbandsligavertreter Ludwigsfelder FC. Die Ludwigsfelder Kicker präsentierten sich als wesentlich besser eingespieltes Team. Zudem zeigten sie sich resoluter in der Zweikampfführung, so dass ihr Erfolg mit 6:1 deutlich und verdient ausfiel. Den Ehrentreffer erzielte E. Mudrich (Deutsch-Wusterhausen) per Kopf in der 62. Minute. In der von Hartmut Bohrloch betreuten Auswahl waren die Bestenseer Spieler Patrick

Schneider, Gunnar Fahnauer, Patrick Bredow und Kirko Brosinsky berufen worden.

Trotz des teilweise einsetzenden Nieselregens wurde zum Abschluss des Sommerfestes ab 19:00 Uhr durch die Gruppe "Simple Sing" bei guter Stimmung zum Tanz aufgespielt. Um 01:00 Uhr wurden dann die "Zelte" abgebrochen und das Sommerfest beendet. "Getränkewagenbesatzungen", bestehend aus Vertretern der zweiten Männermannschaft, der Alten Herren und deren Frauen, hatten bis zum Schluss sprichwörtlich alle Hände voll zu tun. Ihnen gebührt für ihren Einsatz ein besonderes Dankeschön.

AUSSICHTEN:

27.07.2002, 17:00 Uhr

Kulle-Purann-Gedenkturnier der "Alten Herren" - Mannschaften (findet wegen Überholung des Platzes dieses Mal in Motzen statt, Teilnehmer: Wildau, Miersdorf, Motzen, Klink und Bestensee)

27.07.2002, 22:00 Uhr

2. Mitternachtsturnier der SG Wacker Motzen

(Teilnehmer: Deutsch-Wusterhausen, Bestensee, Teupitz/Groß-Köris, Mittenwalde, Motzen)

11.08.2002, 12:00 Uhr

Bernhard Gawron Gedenkturnier

(Teilnehmer: Friedersdorf, Kablow-Ziegelei, Bestensee, Senzig, Gussow, Schenkendorf)

- 18.08.2002. Saisonauftakt der Männermannschaften:
 - 1. 1. Männermannschaft gegen Deutsch Wusterhausen
 - 2. 2. Männermannschaft gegen Waltersdorf II

Reserve gegen Deutsch Wusterhausen

Für die mir anläßlich meines

90. Geburtstages

am 10.07.2002 übermittelten Glückwünsche bedanke ich mich ganz herzlich bei meinen Kindern, Verwandten, Bekannten, Freunden, Frau Bonau und dem Bürgermeister.

Meinen besonderen Dank gilt den Pflegerinnen der Sozialstation, die mir jahrelang lieb und hilfreich zur Seite standen, mich gesund und fit halten.

Weiterhin danken wir der Familie Müller und ihren Mitarbeiterinnen für die fürstliche Bewirtung in Ihrer Pension "Zeesener Hof"

Bestensee, Juli 2002

Helene Schulze

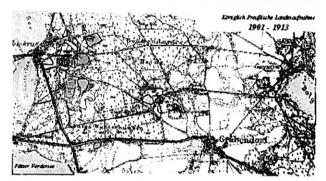
Zur Geschichte der Siedlung Freudenthal

von Dr. Dietrich Wendt

3. Der Transport des Rohtones und der Ziegel

Die Karte [3] zeigt die Transportwege der Fertigprodukte der 4 vor dem Ende des 19. Jahrhunderts betriebenen Ziegeleien.

Nördlich von Gräbendorf und Pätz verlief eine Bahnstrecke in West-



Ostrichtung durch Wald und Feld vom Bahnhof Groß Besten bis zum Dolgensee bei Gussow, wo sich schon seit Vorwendezeiten ein Heim der evangelischen Kirche für Behinderte befindet. Unmittelbar an dieser Strecke lag die Ziegelei Weinberg und einige hundert Meter nördlich der Strecke die Ziegelei Freudenthal mit Gleisanschluss an die Strecke. Größere Teilstrecken dieser Gleisverbindung sind heute noch gut erkennbar. Im Bereich der Buschwiesen nördlich von Gräbendorf sind knapp 1000m des Bahndammes abgebaggert worden. Ob die genannten Endpunkte der Strecke gleichzeitig für die Ziegelabfuhr genutzt wurden oder ob der Anschluss zum Bahnhof Groß Besten an der Hauptbahnstrecke Berlin- Cottbus erst später als Ersatzmaßnahme entstand, lässt sich mit Sicherheit aus vorliegenden Karten nicht ablesen. Die Inbetriebnahme der Bahnverbindung Berlin- Cottbus erfolgte am 13. Sept. 1866, [5]. Der Bahnhof Groß- Besten entstand aber erst 1885 als Haltepunkt und 1900 als Bahnhof, siehe [6]. Für den Anschluss der Ziegeleibahnen an die Hauptstrecke war ein Haltepunkt oder Bahnhof unbedingte Voraussetzung.

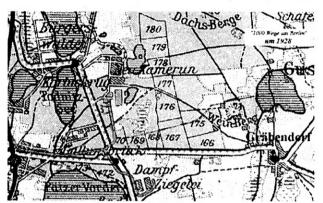
Auch die 2 Ziegeleien in Körbiskrug hatten Gleisverbindungen, einerseits nach Norden zum Krimnicksee bei Senzig und andererseits nach Westen zwischen Zeesener See und Todnitzsee hindurch zum Bahnhof Groß-Besten.

Alle zum Ziegelabtransport dienenden Gleisverbindungen waren eingleisig in Normalspur (1435mm Spurweite) ausgeführt. Beweisstücke dafür sind in und außerhalb der Freudenthaler Gebäude vorgefundene Gegenstände (Bild Schienenteile) und die noch sichtbaren Teile der Strecken. Das sind Schienen der Form Preußen 10, wie sie damals für Normalspurstrecken von der Preußischen Staatsbahn verwendet wurden. In den Freudenthaler Gebäuden hat man die Schienen als statisch wirksame Bauelemente genutzt. In der Zeesener Straße nähe Bahnhof Bestensee ist ein vollständiges Gleisstück in Normalspur erhalten, das in das Grundstück Nr. 5 einmündet. Auch Holzschwellen sowie Schienennägel und -Stahlunterlegplatten für Normalspur wurden in Freudenthal und Umgebung vorgefunden. Die gesamte Bahntrasse vom Dolgensee bis zum Bahnhof Bestensee weist im Bereich der im Wald liegenden Dammstrecken eine Kronenbreite von 4,3m auf. Auch der Anschluss Freudenthal entspricht etwa diesem Maß und damit den Erfordernissen einer einspurigen Normalspurstrecke.

Funde im und am Kleinen Tonteich zeigen, dass der innerbetriebliche Transport in der Ziegelei Freudenthal ebenfalls im Gleisbetrieb, aber mit Feldbahnen erfolgte. Eine Holzschwelle vom Ufer des Kleinen Tonteichs und eine gefundene Stahlschwelle lassen auf die Spurweite von 600mm schließen, eine sehr gebräuchliche Spurweite für Feldbahnen. Auch ein Schienennagel, gefunden am Rand der südlich vom Tonteich gelegenen heutigen Badewiese, sowie in den Häusern Nr. 16 und 18 vorgefundene kleine Schienen Fenster- und Türstürze bestätigen den Feldbahnbetrieb.

Ebenfalls in den Häusern Nr. 16 und 18 vorgefundene breitflanschige Kranbahnschienen lassen auf das Vorhandensein eines Laufkranes schließen. Art und Ort seiner Verwendung sind nicht bekannt. Sehr wahrscheinlich ist, dass der Umschlag der Fertigware vom Brennofen auf die Eisenbahnwaggons mit einem Kran erfolgte.

Der durch Wald und Wiesen führende Schienenstrang von Groß-Besten zum Dolgensee bei Gussow ist nach Augenzeugenberichten schon vor 1920 abgebaut worden, allerdings nur zwischen dem Anschluß Freudenthal bis zum Dolgensee. Der Abbauzeitpunkt der Freudenthaler Gleisverbindung ist nicht bekannt, kann aber erst nach 1928 erfolgt sein [81.]



Teile des abgebauten Gleises dürften für die spätere Ziegelei Pätz verwendet worden sein. Auch gibt es Hinweise auf einen Verkauf von Teilen des Bahnmaterials nach der nordfriesischen Insel Amrum.

4. Eigentumsverhältnisse in Freudenthal

Über den Gründungszeitraum der Ziegeleien gibt es wenig gesicherte Auskünfte. I. Wernicke [7] schreibt (Zitat): "Der für die Erschließung (Berlin-)Neu-Westends bedeutendste Unternehmer war Alfred Schrobsdorff. Zu den von ihm 1883 gegründeten Unternehmungen gehörten 1905 die für den Baubereich wichtigsten Ziegeleien Zehdenick, Herzfelde und Groß-Besten mit einer Jahresproduktion von 82 Millionen Ziegeln, ferner ein Säge- und ein Kieswerk, eine Steinvertriebs-Aktiengesellschaft und ein eigenes Schifffahrtsunternehmen für den Lastentransport." Mit Ziegelei Groß Besten kann hier nur Freudenthal, als einzige Ziegelei im Gemeindegebiet, gemeint sein.

Schrobsdorff gehörte übrigens später, in der zweiten Hälfte der 20er Jahre, als die Ziegelei Freudenthal schon nicht mehr existierte, auch die Ziegelei Pätz.

Sicher ist, dass in den dreißiger Jahren die Siedlung Freudenthal Reichsarbeitsdienstlager (RAD) war. Der RAD war u. a. für die Melioration der Wiesen am Kleinen und Großen Tonteich eingesetzt. Die gezogenen Wassergräben an den Wiesenrändern und im Wald sowie der Verbindungsgraben zwischen den beiden Tonteichen zeugen heute noch von der Tätigkeit des RAD. Wahrscheinlich waren die Meliorationsarbeiten damals Voraussetzung für die landwirtschaftliche Nutzung der Wiesen. Mit Sicherheit war nämlich der Wasserstand im Tonteich und im Boden damals viel höher als heute. Allein in den letzten 10 Jahren ist der Wasserstand im Kleinen Tonteich, abgesehen von den jahreszeitlichen Schwankungen, im Jahresmittel um 53 cm abgesunken.

Vor und nach dem RAD sollen, unbestätigten Berichten zufolge, militärische Nutzungen der Siedlung stattgefunden haben. All das deutet darauf hin, dass nach dem Eigentümer Schrobsdorff das Ziegeleigelände nicht mehr im Privateigentum war. Die Freudenthaler Grundstücke gingen vermutlich in das Eigentum des Landes Preußen über. An diesem Stand änderte sich bis zum Ende des 2. Weltkrieges nichts. Dass die nach der Ziegeleizeit entstandenen 3 Grundstücke mit Häusern einen gemeinsamen Eigentümer hatten, wird durch Funde gemeinsamer unterirdischer Abwasserleitungen betätigt, mit denen die Grundstücke bzw. ihre Gebäude verbunden waren.

Erst nach 1945 fand in Freudenthal eine erneute Privatisierung durch die Bodenreform statt. Die zwischenzeitlich entstandenen 3 Gehöfte der Siedlung wurden im Zuge der Bodenreform Ostflüchtlingen zusammen mit Wald- und Ackerflächen zur privaten land- und forstwirtschaftlichen

Nutzung übereignet. Bekannt ist aus der Nachkriegszeit der erste Eigentümer des Hauses Nr. 5 (Familie Licht), der Haus und Grundstück noch bis zum Verkauf in den neunziger Jahre gehörte. Das Haus Nr. 16, eigentlich ein Mehrfamilienhaus, gehörte nach 1945 Familie Henke, die es aber im Zuge der Kollektivierung der Landwirtschaft in der DDR an eine LPG abtrat. Die Nachkriegseigentümer des Hauses und Grundstücks Nr. 18 sind nicht bekannt. Tatsache ist aber, dass das Haus nach der RAD-Nutzung, wahrscheinlich nach dem Krieg in ein Wohnhaus umgebaut wurde. Mitte der 50er Jahre wohnten schon Privatpersonen darin.

Die Häuser und Grundstücke Nr. 16 und 18 sind im entsprechenden Grundbucheintrag, Blatt 2043, vom 14. Feb. 1963 beim Amtsgericht Königs Wusterhausen als Eigentum des Volkes eingetragen und als Rechtsträger ist das "Volkseigene Gut Gräbendorf" genannt. Der für beide Grundstücke (Flurstücke 93 und 94) und für weitere Grundstücke (Flurstücke 55, 59,54,65, 90, 92 und 39) im Grundbuch eingetragener Eigentümer Karl Wisnewski ist gestrichen. Die Streichung und der Neueintrag "Eigentum des Volkes" wurden 1961 vorgenommen.

Nach der Wende gingen die in Volkseigentum befindlichen Häuser und Grundstücke Nr. 16 und 18 in Treuhandverwaltung über und wurden im Jahr 2001 zum Verkauf privaten Interessenten angeboten. Das Haus und Grundstück Nr. 5 war schon einige Jahre vorher vom privaten Eigentümer verkauft worden. Während jetzt die Häuser Nr. 5 und Nr. 18 von den jeweiligen Eigentümern bewohnt werden, sind die Wohnungen in Nr. 16 vermietet. Insgesamt leben zur Zeit 4 Familien in Freudenthal.

5. Bauliche und funktionelle Eigenschaften der Gebäude

Das älteste der 3 Wohnhäuser von Freudenthal ist das Haus Nr. 5. Es ist Ende des 19. Jahrhunderts (1890) gebaut worden und gehörte als Verwaltungsgebäude zur Ziegelei. Die Häuser 16 und 18 entstanden um 1920 zu einer Zeit, als die Ziegelei Groß Besten schon stillgelegt war. Vieles spricht dafür, dass zumindest das Haus Nr. 18 ursprünglich nicht für Wohnzwecke vorgesehen war. Einige vorgefundene konstruktive Details (Küche, Speisesaal, Duschen, Pissoir) sprechen für seine ursprüngliche Funktion als Sozialgebäude. Dagegen ist das Haus Nr. 16 ursprünglich für Wohnzwecke gebaut worden. Vielleicht enthielt es z. B. die Wohnungen der Lagerverwalter. Die Lagerinsassen dürften dagegen in Zelten oder Baracken gewohnt haben, da feste Wohngebäude für sie nicht vorhanden waren.

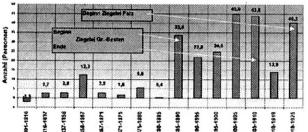
Alle jetzigen Wohngebäude von Freudenthal sind in Ziegelbauweise mit 38cm dicken Außenwänden ausgeführt. Im Haus Nr. 18 fällt besonders auf, dass nur wenige tragende Innenwandteile vorhanden sind. Die Lasten vom Dach und die Deckenlasten werden durch einen Trägerrost aufgenommen. Diese Bauweise ermöglichte die Aufteilung in relativ große zusammenhängende Räume, ebenfalls ein Hinweis auf den beim Bau beabsichtigten Nutzungszweck als Sozialgebäude. Das Haus wurde im Laufe der 80 Jahre seiner Existenz mehrfach umgebaut, zuletzt 1961 und 1978 aber auch schon davor.

6. Schlussbemerkung

Die eingangs hervorgehobene wirtschaftliche Bedeutung der Groß Bestener Ziegelei ist sehr deutlich an dem aus Angaben von Troester [9] dargestellten Diagramm über die Bevölkerungsentwicklung von Großund Klein- Besten zu erkennen.

Den ersten wirtschaftlichen Entwicklungsschub für die beiden Gemeinden gab es im Zeitraum 1885/90, unmittelbar nach Gründung der Ziegelei

Jährliche Zuwanderung nach Groß- und Klein Besten von 1801 bis 1925 (nach Tröster)



Freudenthal. Ein Rückgang der Bevölkerungszunahme gibt es 1905/10 nach Stilllegung der Ziegelei. Im Zeitraum 1919/25, der Gründung der Ziegelei Pätz, ist der zweite Aufschwung zu erkennen

7. Quellen

- Urmesstischblatt; Karte der Königlich- Preußischen Landesaufnahme, Maßstab 1:25 000, aufgenommen und gezeichnet 1869.
- [2] Schäffer: in: CD-ROM, Willkommen in Bestensee"; 1999.
- [3] Karte der Königlich- Preußischen Landesaufnahme, Maßstab 1:50 000, aufgenommen und gezeichnet 1901, einzelne Nachträge 1913.
- [4] Messtischblatt (Topographische Karte), "Friedersdorf", Nr. 2045, Maßstab 1:25 000, unbekannte Datierung; wahrscheinlicher Arbeitsstand vor 1923.
- [5] G.W.; Eisenbahnen im ehemaligen Kreis Königs Wusterhausen; http://home.tiscalinet.de; 2002.
- [6] R. Vetter: in: CD-ROM "Willkommen in Bestensee"; 1999.
- [7] I. Wernicke; http://www.gruendung-berlin-westend.de; 2002.
- [8] 1000Wege um Berlin, Hrsg. Berliner Morgenpost (1928)



Bestenseer Veranstaltungskalender 2002

	2002
zur Zeit	Ausstellung "Illustrierte Reise in die Vergangenheit" zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes in der "Galerie im Amt"
0204.08.02	4. Bestenseer Dorffest - Festplatz am Sutschketal
03.08.02	Angeln um den Bürgermeister-Pokal der Jugend
07.09.02	Angeln um den Bürgermeister-Pokal der Senioren
07.09.02	Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr
09.09.02 19.00 Uhr	Bürgermeister-Stammtisch in Christine's Cafestübchen in der Hauptstr.
27. und 28.09.02	5. Oktoberfest im Festzelt am Sutschketal mit Winfried Stark und den Original Steigerwäldern
18.10.02 19.00 Uhr	Ausstellungseröffnung - Malerei von Marion Beese in der "Galerie im Amt"
25.10.02 20 Uhr	Klavierkonzert mit Manfred Reuthe, Saal Gemeindeamt Bestensee, Eichhornstr. 4-5
07.11.02 19.00 Uhr	in der "Galerie im Amt" Computergestützte Dia- Vorführung "Reise in die Bestenseer Vergangenheit"
08.11.02	Kabarett "MärkWürdig" im Saal des Gemeindeamtes Bestensee Eichhornstr. 4-5
23.11.02	Workshop des Vereins für Kreative Freizeitgestaltung im Saal des Gemeindeamtes
15.12.02	Weihnachtsmarkt des Gewerbevereins

Einladung zur großen Eröffnungsfeier der FLAEMING-SKATE

Der Landkreis Teltow-Fläming, südlich von Berlin, ist das Paradies für Inline-Skater, Rad- und Rollstuhlfahrer. Ein neu gebauter, 100 Kilometer langer, drei Meter breiter Rundkurs führt quer durch die reizvollen Landschaften des Baruther Urstromtals und des Niederen Flämings. Abseits von störendem Autoverkehr lädt die extrafeine Asphaltschicht der Bahn zur aktiven Erholung in der Na-

Am 25. August 2002, ab 9.15 Uhr findet in Petkus, einem Ortsteil der Stadt Baruth/Mark, die offizielle Eröffnung der FLAEMING-SKA-TE statt.

Erwartet werden der Ministerprä-

sident des Landes Brandenburg, Matthias Platzeck, sowie weitere Gäste aus Politik und Wirtschaft. Skater, Radfahrer, Rollstuhlfahrer und alle interessierten Gäste sind

herzlich eingeladen, mit uns zu feiern!

Den ganzen Tag wird es in
Petkus und in vielen Orten
entlang der Strecke Spiel,
Spaß und Unterhaltung geben.
Bereits am Vorabend wird
zur Petkuser POP-NIGHT
ab 20.00 Uhr eingeladen, u.a.
mit dem POPCHOR-TF,
HR.SIMON & the eighties und X-

Weitere Infos: www.flaeming-skate.de

Ein Wochenende mit der Berliner Stadtmission am 24. und 25. August 2002

Am Sonnabend den 24. August findet wieder das Sommerfest des Luisenheimes statt. Sie sind herzlich eingeladen ab 14.00 Uhr mit uns zu feiern. Sie können auf unserem Trödelmarkt stöbern, an einer Tombola teilnehmen und bei Essen und Trinken viele Gespräche führen. Unsere Bewohner, vor allen die "UrBestenseer", freuen sich über ihren Besuch.

Am Sonntag den 25. August feiern wir unter dem Motto Rund um die Kirche für Alt und Jung mit der evangelischen Kirchengemeinde Bestensee und der Berliner Stadtmission. Beginn ist um 14.00 Uhr mit einem Gottesdienst, der Direktor der Berliner Stadtmission, Herr

Pfarrer Fliker, wird die Predigt halten. Nach dem Gottesdienst können Sie sich. bei Kaffee und Kuchen. über die vielfältige Arbeit der Stadtmission informieren, insbesondere zum Neubau des Seniorenzentrums Bestensee, anhand von Bauzeichnungen und Modell. Für Fragen zum Seniorenzentrum steht ihnen der Geschäftsführer der Berliner Stadtmission Herr Zwick und der Bürgermeister Herr Quasdorf zur Verfügung.

Wir haben auch sonst noch einige interessante Angebote für Sie vorbereitet. Kommen Sie vorbei, schauen Sie und lassen Sie sich überraschen.

Monika Schulz

BETREUUNG RUND UM DIE UHR IM SENIORENTREFF

Jeden Dienstag: ab 10.00 Uhr Jeden Mittwoch: ab 14.30 Uhr Jeden Donnerstag: ab 14.00 Uhr Gymnastik

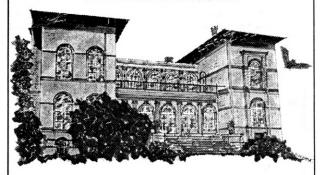
Kaffeeklatsch & Tanz Skat & andere Spiele

Zusätzlich bieten wir an:

- Blutdruck- & Blutzuckermessung
- Mittagstisch auf Bestellung (2 Wahlessen)
- Transport zum Seniorentreff (Tel. Bestellung)
- Tauschecke f
 ür "Liebesromane"

Häusliche Krankenpflege Marion Henicke 15741 Bestensee • Menzelstr. 1 • Tel. (0 3 37 63) 6 65 18

im Schloss- und Rittergut Dracula in Schenkendorf:



NABUCCO

Giuseppe Verdi

Oper in 4 Akten, in italienischer Originalsprache, ist als Open-Air zu erleben präsentiert von:

Schlesische Staatsoper, Bytom: Solisten, Chor sowie großes Orchester

- mehr als 100 Mitwirkende -

Eine der bekanntesten Opern von Giuseppe Verdi mit dem berühmten "Gefangenenchor"!

30. August 2002 - 20.30 Uhr

Karten sind im verbilligten Vorverkauf erhältlich in:

- SCHENKENDORF (Schloss- & Rittergut Dracula)
- KÖNIGS WUSTERHAUSEN (Musikladen, Blickpunkt)
- SCHULZENDORF (Reisebüro in der Waldsiedlung)
- ERKNER (Buchhandlung zum Bahnwärter Thiel)

Info- & Tickethotline: 0 33 75-90 12 86

Redaktionsschluss ist am: 14.08.2002

| Fotos von Bestensee im Hauptamt-erhältlich !!! |

Im Hauptamt des Gemeindeamtes können Fotografien vom Ort im Format 30 x 42 käuflich erworben werden. Auf den Fotos sind die reizvolle Landschaft und markante Ortsansichten festgehalten.

Typische Aufnahmen der Seen- und waldreichen Gegend sowie Schule, Kita, Straßen und andere markante Gebäude von Bestensee kann man ab sofort hier kaufen:

Gemeindeamt Bestensee Hauptamt Eichhornstraße 4-5 • 15741 Bestensee

Das Hauptamt informiert:

Folgende Bestensee-Andenken sind im Hauptamt oder Tourismusbüro des Gemeindeamtes erhältlich:

CD-Rom vom 4. Skater Event	Stück	7,00€
Wappen-Aufkleber	Stück	1,00€
Wappen-Sticker	Stück	0,50€
Wimpel	Stück	2,50 €
Puzzle von der Kirche	Stück	6,00€
CD-Rom von Bestensee	Stück	5,11€

1,50 €

Stück

Schlüsselanhänger mit Wappen:

2002 **APOTHEKEN NOTDIENSTPLAN**

Sabelus-Apotheke KWh, Karl-Liebknecht-Str. 4

Tel.: 03375 / 25690

Schloß-Apotheke KWh, Scheederstr. 1 c Tel.: 03375 / 25650

Sonnen-Apotheke KWh, Schlossplatz 8 Tel.: 03375 / 291920

Jasmin-Apotheke Senzig, Chausseestr. 71 Tel.: 03375 / 902523

Linden-Apotheke Niederlehme Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 298281

Märkische Apotheke KWh, Friedrich-Engels-Str. 1

Tel.: 03375 / 293027 Apotheke am Fontaneplatz KWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 872125

Hufeland-Apotheke Wildau, Karl-Marx-Str. 115

Tel.: 03375 / 502125 Apotheke im Gesundheitszentrum

Wildau, Freiheitstr. 98 Tel.: 03375 / 503722 A 10-Apotheke

Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center) Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13 Tel.: 03375 / 553700

Linden-Apotheke Zeuthen Zeuthen, Goethestr. 26 Tel.: 033762 / 70518

Margareten-Apotheke

Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel.: 033767 / 80313

Stadt-Apotheke

Mittenwalde, Yorckstr. 20 Tel.: 033764 / 62536 Apotheke am Markt Teupitz, Am Markt 22

Tel.: 033766 / 41896 Eichen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 6750960

Rosen-Apotheke

Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 6756478 Apotheke Schulzendorf

Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2

Tel.: 033762 / 42729 Kranich-Apotheke

Halbe Kirchstr 3 Tel.: 033765 / 80586

Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490

Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7

Tel.: 033763 / 61490 Löwen-Apotheke

Tel.: 033762 / 70442 Spitzweg-Apotheke

Mittenwalde, Berliner Chaussee 2

Tel.: 033764 / 60575

Notruf Rettungsstelle: 03546 / 27370 Zahnärztlicher Notdienst: 0171 / 6 04 55 15 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:

0171 / 8 79 39 95

Bestensee Apotheke Bestensee, Hauptstr. 45

Tel.: 033763 / 64921

		August					
Mo		5C	12J	19F	26B		
Di		6D	13K	20G	27C		
Mi		7E	14A	21H	28D		
Do	1J	8F	15B	221	29E		
Fr	2K	9G	16C	23J	30F		
Sa	3A	10H	17D	24K	31G		
So	4B	11I	18E	25A			
					,		

Köriser Apotheke

Groß Köris, Schützenstr. 8 Tel.: 033766 / 20847

Der Gesundheitstip Neues Sortiment in der Apotheke **im Alitag unentbehrlich**

Jeder kennt sie die kleinen Probleme, die uns ganz schön zu schaffen machen können: das Anziehen dauert immer länger ohne fremde Hilfe kann man den Einkauf nicht mehr bewältigen; das Annähen der Knöpfe dauert Stunden oder man fühlt sich einfach nur unsicher, wenn man allein zu Hause ist

Es ist leider so, dass mit zunehmendem Alter der Körper oft nicht mehr so will, wie wir es uns wünschen. Aber wir haben das Bedürfnis nach sozialen Kontakten, wollen weiterhin im Leben allein zurecht kommen und vor allem: Wir wollen das Leben noch genießen.

Damit es gelingt, den Alltag wieder besser in den Griff zu bekommen, bietet die Fontane-Apotheke die Marke "aktivundvital" an. Hierbei handelt es sich um etwa 200 Produkte, die dazu beitragen können, das Lebensgefühl zu heben und die Selbständigkeit wieder zu verbessern. Bei der Auswahl der Produkte stehen die Mitarbeiter unserer Apotheke natürlich mit kompetentem

Rat zur Seite und erläutern auch ausführlich die Handhabung der Geräte und Hilfsmittel. Funktionalität und Qualität überzeugen bereits bei der ersten Benutzung.

Vorauswahl per Katalog

Der ausführliche und lesefreundliche "aktivundvital"-Katalog, der in der Apotheke kostenlos bereit liegt, erleichtert die Orientierung in dem umfassenden Sortiment. In Ruhe kann man sich zu Hause einen Überblick verschaffen, sich auch die Meinung des Partners, der Kinder oder der Nachbarn einholen und die entsprechende Wahl tref-

Das Angebot bietet unter anderem Hilfe für folgende Lebensbereiche:

- praktische Helfer für den Haus-
- für Bad und Körperpflege
- besser Sehen und Hören
- leicht bedienbare Sicherheitsprodukte
- für unterwegs und den Einkauf

Unterhaltung und Gesell- vice, Vertrieb) können Sie auf das schaftsspiele

Aktivundvital-Netzwerk

Durch den Zusammenschluss und die Kooperation aller "aktivundvital"-Partner (Apotheker, Mediziner, Forscher, Produzenten, Ser-

Wissen eines gesamten Netzwerks zurückgreifen. Damit wird für Sie die "aktivundvital"-Partner Apotheke in allen Fragen, die Ihre Gesundheit betreffen, zum persönlichen Ratgeber.

Ihr Apotheker Andreas Scholz

Auto & Anhänger-GEORGI Inh. B. Georgi - Meister d. KFZ-Handwerks



- Kfz.-typenoffene Werkstatt
- Unfallreparatur, Gutachten & Ersatzwagen
- Hauptuntersuchung (HU), AU
- Anhänger: Herstellung, Reparatur & Vermietung
- Anhängerersatzteile & Reifen
- Anhängerkupplungen komplett inkl. DEKRA-Abnahme
- Computer Achsvermessung
- KlimaanlagenService für PKW
- PKW-Anhänger Westfalia & Heinemann zu TOP-Preisen ·

15749 Ragow • Gartenstr. 35 Tel.: (03 37 64) 2 05 89 / 2 15 53 • Fax: 2 15 52



Die Adresse für Freizeittipps im Land Brandenburg

www.brandenburgtermine.de

Und wie kommt Ihr Termin ins Internet? Ganz einfach! Klicken Sie auf die Rubrik "Termin aufgeben" unter www.brandenburg-termine.de

Info-Telefon (0 30) 57 79 57 65

Aktuell. Ausführlich. Umfassend.

Urlaub im Schwarzwald

Im Nordschwarzwald liegt unsere *schöne Ferienwohnung*. In der Umgebung ist absolute Ruhe. Im Umkreis Freudenstadt, Karlsruhe, Pforzheim. Fordern Sie unseren Prospekt.

Tel. und Fax 0 71 21/50 38 51

Berliner S-Bahn fährt wieder im Ring.

www.punkt3.de

Baugrundstücke in Treuenbrietzen/OT Frohnsdorf

435 – 599 m² erschlossen u. parzelliert 45,– EUR/m² – prov.-frei! SCHI-BAU GmbH Beelitz, Frau Hüttner, 033204/39220 o. 0172/3935559

Mittenwalde, Zentrum, 50–113 m² Laden/Büro mit Lager; KM 4–8 €/m² (VB) + NK; ab sofort. Näheres unter 03 37 64 / 5 00 60 (Fr. Oswald)

Für die Rechte der Kinder



Alle Kinder sollen ...

satt werden geborgen sein und ein Zuhause haben spielen dürfen zur Schule und zu einem Arzt gehen können eine Zukunft haben!

Was für uns selbstverständlich ist, ist für viele Kinder ein Traum. Damit er wahr wird, setzt sich "Brot für die Welt" für ihre Rechte ein. Mit Projekten gegen Kinderprostitution und Kinderarbeit und Initiativen für mehr Ausbildung und Gesundheit. Wir wollen Kindern Schutz und Fürsorge gewähren, sie vor Ausbeutung, Missbrauch, Verwahrlosung und Freiheitsberaubung bewahren. Und wir wollen, dass Kinder in Deutschland am Schicksal ihrer fernen Altersgenossen teilhaben. Denn diese leben nicht in einer "Dritten Welt", wir alle leben in "Einer Welt".

Postbank Köln 500 500-500 BLZ 370 100 50

Brot für die Welt



Elektrische Vollspeicherheizungen für alle Räumlichkeiten in Haus und Wohnung-

zuverlässig, hocheffektiv, unkompliziert, sicher, sparsam und wirtschaftlich!

Die tolle sparsame Heizung aus der Steckdose!

Effektiv, sicher und sparsam - und immer da, wenn Wärme gebraucht wird. Feuchtraumgeeignet! Mobil - schnell in anderen Räumlichkeiten verwendbar! Vergleichen Sie die Kosten -

in Anschaffung und während des Betriebes !

Der nächste Winter kommt bestimmt å

Ja, bitte informieren Sie mich völlig unverbindlich und absolut kostenlos über Ihre sparsame Heizung:

Name, Vorname:

traise:

Ort

Telefor

Funktel.:

efon: Funk

Coupon in Umschlag stecken oder auf Postkarte kleben und senden an: pr-direkt, Postfach 1102, 15743 Mittenwalde oder Sie faxen den Coupon einfach an 033 764 - 242 97. Sie können uns auch anrufen (Anrufbeantworter): 033 764 - 239 15, wir rufen Sie zurück - auch auf Funk!

10 Jahre Herstellervollgarantie!



Elektroinstallationsbetrieb

Elektrotechnikermeister Marcus Wegner & Dipl. Ing. Klaus Wegner



- ► Elektroinstallation in Wohnund Industriebauten
- ➤ Kurzfristige Errichtung von Baustromanlagen
- **▶** Kommunikations- & SAT-Anlagen, ISDN
- Störungsdienst unter Tel.-Nr: 01 77 / 2 15 72 96

Dorfaue 10 • 15741 Bestensee Telefon: 03 37 63 / 6 02 10



Achtung!

Die nächste Ausgabe des

"BESTWINER"

erscheint am Redaktionsschluss ist am: 28.08.2002

14.08.2002





Marktcenter Zeesener Str. 7 15741 Bestensee Unser Beratungs-Tel.: (03 37 63) 6 14 90

eın leben lana Das Seniorenzentrum

Sonderangebot des Monats August: Bel allen Sonnenschutzmitteln 20% Preisnachlass

Ihr Apotheker Andreas Scholz & Team

Ihre Gesundheit in guten Händen

Energie für Ihr Vermögen.

Kombination aus Festgeld mit Sonderzinssatz* und Fonds-Einmalanlage**

• Anlagebeitrag: 5.000,- bis 250.000,- € ▲ Laufzeit: 30 bis 180 Tage ▲ Limitierung des Angebots: Maximal 3.000 Stück ▲ Derzeitiger Zins: 5% p.a. Sonderzinssatz ▲ Spätestens bis zum 179. Tag müssen mindesten 50% des Anlagebeitrags in Ihre TOP-Chance ** umgeschrieben werden.

Ihre TOP-Chance: Der BHW-Investmentclub mit Spitzenfonds.

BHW ServiceCenter Berliner Chaussee 2 -15749 Mittenwalde Telefon (03 37 64) 2 56 Telefax (03 37 64) 2 56

